

Projekte, Maßnahmen und Initiativen zur Berufsorientierung und –vorbereitung in Köln



Projekte, Maßnahmen und Initiativen zur Berufsorientierung und –vorbereitung in Köln



LernenvorOrt
Bildungssekretariat Köln

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

 **ESF**
Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



EUROPÄISCHE UNION

Vorwort	6
1. Projekte und Initiativen zur Berufsorientierung	7
1.1 Arena4you Berufsorientierung im Stadion.....	7
1.2 Berufseinstiegsbegleitung / Bildungsketten.....	8
1.3 Berufsorientierung in überbetrieblichen und vergleichbaren Bildungsstätten (BOP)....	9
1.4 Berufswahl- und Studienorientierung in der Sekundarstufe II	11
1.5 Berufswahlpass (BWP) / Berufswahlpass plus (BWP plus).....	12
1.6 „Die Paten“ – Das Ausbildungspatenprojekt von Ceno	13
1.7 CheckPraxis-Schule und Praxis im Dialog	14
1.8 Fit in die Ausbildung (BOS)	15
1.9 Förderkonzept „Hauptschulpatenschaft - Du bist ein Talent“	16
1.10 "Freier Zugang" und "1:0 für Deinen Ausbildungsplatz"	17
1.11 Girls' Day – Mädchenzukunftstag	18
1.12 Handwerkszeug für die Ausbildung	19
1.13 HWK - Kooperationsprojekt mit dem Landschaftsverband Rheinland (LVR)	20
1.14 Holly Wood – Praxisangebote, Information und Begleitung zur Berufsorientierung für Mädchen, Angebote zum Thema geschlechtersensible Berufsorientierung für Fachkräfte.....	21
1.15 HöVi-Online – Zentrum für Berufsorientierung und Bewerbungsmanagement für Schülerinnen und Schüler	22
1.16 IHK Online- Test „Handelsblatt macht Schule“	23
1.17 Integration durch Mobilität im Ausland (IDUMO)	24
1.17.1 Beratungsstelle für Auslandswege, Eurodesk Beratungsstelle Köln	24
1.18 JobAktiv in Jugendzentren	25
1.19 Jobtester – Einblick in Medienberufe.....	26
1.20 Junior Management School – IHK Köln Zertifizierung.....	27
1.21 Knigge für Berufseinsteiger	28
1.22 „komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“	29
1.23 KompAss Verbesserte Berufsorientierung durch Kompetenz-Assessment an Kölner Schulen	30
1.24 Kompetenzförderung in der Berufsorientierung – Kontext Lernmaterialien.....	31
1.25 Kooperation Schule – Wirtschaft	32
1.26 KURS- Kooperation Unternehmen der Region und Schulen.....	33
1.27 Praxisparcours.....	34
1.28 Praxisstationen	35
1.29 Regenerative Energietechnik und Energieeffizienz: Eine institutionenübergreifende Herausforderung für die Umweltbildung von der KITA bis zum Berufskolleg.....	36

1.30	ROCK YOUR LIFE!	37
1.31	Schülerfirmen	38
1.32	Schulmüdenprojekte.....	39
1.33	Schule XXL.....	40
1.34	Schulverweigerung – Die 2. Chance	41
1.35	STARTKLAR! Mit Praxis fit für die Ausbildung in NRW.....	42
1.36	tecnopedia – Technik macht Schule.....	44
1.37	Theaterpädagogische Projekte zur Berufsorientierung	45
1.38	14plus - Gesellschaftliche und berufliche Integration von jungen Menschen in städtischen Problemgebieten.....	46
1.39	Wirtschaftsexperten an Schulen.....	47
1.40	Zentralstelle für das Betriebspraktikum (ZfB)	48
1.41	Zukunft fördern – vertiefte Berufsorientierung gestalten.....	49
2	Ausbildungsbörsen	50
2.1	Ausbildungsmarkt der Wirtschaftsunioren Köln e.V.....	50
2.2	Azubi-Speed-Dating der Handwerkskammer zu Köln	50
2.3	Azubi-Speed-Dating der Industrie- und Handelskammer zu Köln	51
2.4	Berufe Live Rheinland	51
2.5	„Gestalte Deine Zukunft“ – Aktionstage zur Nachwuchsförderung.....	52
2.6	Mehrsprachige Ausbildungsbörse des Handwerks.....	52
2.7	Ausbildungsbörsen in den Stadtteilen	53
2.7.1	Abenteuer Beruf – Ausbildungsbörse in der Abenteuerhalle Kalk.....	53
2.7.2	Ausbildungsmesse im City-Center Chorweiler	53
2.7.3	Ausbildungsbörse Porz.....	54
2.7.4	AusBildung – Deine Chance im Kölner Westen Ausbildungsbörse Ehrenfeld....	54
2.7.5	Chance – Ausbildungsbörse in Köln-Mülheim	55
2.7.6	Markt der Möglichkeiten im Übergang Schule – Beruf für den Stadtbezirk Köln-Nippes.....	55
3	Beratungsstellen zur Berufsorientierung und Ausbildung	56
3.1	Agentur für Arbeit Köln	56
3.2	AIM KoordinationsCentrum / sk stiftung jugend und medien.....	57
3.3	Ausbildungsberatung der Handwerkskammer zu Köln.....	58
3.4	Ausbildungsberatung der Industrie- und Handelskammer zu Köln.....	58
3.4.1	Beratung und Schlichtung - Schlichtungsstelle zur Beilegung von Streitigkeiten im Zusammenhang mit Ausbildungsverhältnissen	59
3.5	Bildungsberatung im Amt für Schulentwicklung.....	60
3.6	Lokales Büro Die Chance.....	61

3.7	Jugendberatungsstelle für Arbeits- und Berufsfragen	62
3.8	Jugendbüros	63
3.9	Kumm erin – Beratungsstelle für Jugendliche im Übergang Schule-Beruf.....	64
3.10	Kompetenzagenturen	65
3.11	SpBB – Sozialpädagogische Beratungsstelle für Berufsanfänger.....	66
4	Angebote zur Berufsvorbereitung, -vermittlung und Ausbildung	67
4.1	Aktion „Jobcoach“	67
4.2	Ausbildungsbegleitende Hilfen (abh).....	68
4.3	Ausbildungsstellenvermittlung von der HWK und IHK Köln.....	69
4.4	Berufsbildung ohne Grenzen – Die Mobilitätsberatung der IHK und HWK Köln	70
4.5	BvB der Bundesagentur für Arbeit.....	71
4.6	JOBLINGE	72
4.7	Jugend in Arbeit plus	73
4.8	Jugendwerkstätten	74
4.9	Werkstattjahr NRW	75
5	Angebote für junge Menschen mit Migrationshintergrund	76
5.1	Aktionsplan „Ausbildung türkischstämmiger Jugendlicher - Zukunft durch Ausbildung“	76
5.2	BQN – Beratungsstelle zur Qualifizierung von Nachwuchskräften mit Migrationshintergrund	77
5.3	DHW - Ausbildungsprojekt „Brücke zur Qualifizierung und Integration“	78
5.4	Ehrenamtliche Berufseinstiegsberater/-innen in den türkischen Vereinen und Verbänden	79
5.5	FIT FÜR DEN BERUF	80
5.6	Interkulturelle Zentren / Interkulturelle Elternarbeit.....	81
5.7	Jugendmigrationsdienste.....	82
5.8	KAUSA Jugendforum	83
5.9	Projekt „Passgenaue Vermittlung Auszubildender an ausbildungswillige Unternehmen“	84
5.10	Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA).....	85
5.11	ZAS! Für die Region/Zusammen Ausbildungsplätze schaffen	86
6	Trägerverzeichnis	87
7	Impressum / Kontakt.....	89

Vorwort

Für einen gelungenen Übergang von der Schule in den Beruf sind eine systematische und zielgruppengerechte Berufsorientierung und Berufsvorbereitung für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen wegweisend. Es steht daher ein breites Spektrum an Informations-, Beratungs- und Unterstützungsangeboten zur Berufsorientierung und -vorbereitung für Jugendliche und jungen Erwachsene in Köln zur Verfügung.

Vor diesem Hintergrund wurde im Rahmen von „Lernen vor Ort“ eine Bestandserhebung zu den Kölner Projekten, Maßnahmen und Initiativen zur Berufsorientierung und Berufsvorbereitung durchgeführt. Damit wurde das Ziel verfolgt, mehr Transparenz inmitten der Vielfalt an Akteuren und Angeboten zu schaffen. Sowohl Lehrerinnen und Lehrer der Kölner Schulen als auch die pädagogischen Fachkräfte der Schulsozialarbeit, der Bildungsberatung sowie der Bildungsträger können sich in dem nun vorliegenden Angebotskatalog gezielt darüber informieren, welche Angebote in Köln zur Verfügung stehen.

Der Angebotskatalog wurde auf Grundlage einer im Sommer 2011 durchgeführten Bestandserhebung zusammengestellt. Hierfür wurden Kölner Bildungsträger, Träger der Jugendhilfe, die Kammern sowie weitere Beratungsstellen und Institutionen per E-Mail mit der Bitte angeschrieben, einen Erhebungsbogen zu ihren Angeboten der Berufsorientierung und –vorbereitung auszufüllen. Diese Bestandserhebung und eine Internetrecherche (Stand Mai 2012) bildeten die Grundlage für diese Angebotsübersicht.

Angesichts der vielfältigen, oftmals zeitlich befristeten Projekte und Maßnahmen und wechselnden Trägerschaften erhebt der Katalog keinesfalls den Anspruch, vollständig zu sein. Er gibt lediglich einen ersten Überblick über die Kölner Landschaft der Maßnahmen, Initiativen und Projekte zur Berufsorientierung und -vorbereitung. Dem liegen die unterschiedlichsten Rechtskreise – vor allem des SGB III, SGB II und SGB VIII –, Förderungen und Modellprogramme der Kommune, des Landes NRW, des Bundes, vorwiegend der Bundesagentur für Arbeit, und der Europäischen Union sowie von Stiftungen zugrunde. Aufgrund dieser komplexen Förderstrukturen und -modalitäten war es nur bedingt leistbar, für jedes einzelne Angebot die jeweiligen Förderungen zu dokumentieren. Ebenso war es nicht immer möglich, die Kapazitäten für die verschiedenen Angebote zu lokalisieren. Für weiterführende Informationen (zum Beispiel zu den aktuellen Terminen und Förder- und Angebotsmodalitäten) werden daher zu jedem alphabetisch aufgeführten Angebot die einschlägigen Webseiten der Programme, Initiativen sowie Projekte und – soweit bekannt – die Kontaktdaten der beteiligten Träger beziehungsweise durchführenden Institutionen aufgeführt.

Schließlich ist auf das Kölner Bildungsportal www.bildung.koeln.de hinzuweisen. Dort können datenbankgestützt Bildungsangebote und –kurse zur Berufswahl und Berufsvorbereitung, Beratungsstellen und aktuelle Termine recherchiert werden.

„Lernen vor Ort“ Köln bedankt sich herzlich bei allen, die als Träger von Maßnahmen ihren Beitrag dazu geleistet haben, diese Angebotsübersicht zusammenstellen zu können.

1. Projekte und Initiativen zur Berufsorientierung

1.1 Arena4you Berufsorientierung im Stadion

1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Jahrgangsstufe aus Haupt-, Real-, Gesamtschulen, Gymnasien und Förderschulen.

2. Ziel

Das Arena4you-Projekt bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit der selbstorganisierten Berufsinformation und –orientierung am Beispiel der Bewirtschaftung, Instandhaltung und des Veranstaltungsmanagements von Sportstadien.

3. Beschreibung des Angebots

Während des Arena4You-Stadiontages erhalten die Schülerinnen und Schüler während einer vierstündigen Unterrichtseinheit Einblick in das Veranstaltungsmanagement im Rhein-Energie-Stadion. In einer berufsfeldorientierten Stadionführung bekommen sie die Gelegenheit, mit den Experten vor Ort zu sprechen. An den „Arena4You-Infopoints“ erhalten sie durch Ausprobieren einen praxisnahen Eindruck verschiedener Berufsbilder.

4. Anzahl der Plätze / Programm

Je Stadiontag können etwa 70 Schülerinnen und Schüler teilnehmen. Arena4you ist ein bundesweites Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

5. Träger

Kolping-Bildungswerk Diözesanverband Köln e.V.
Präses-Richter-Platz 1a
51065 Köln Mülheim
Telefon: 0221 28395 -0
E-Mail: info@kbw-koeln.de

6. Quellen und weitere Informationen:

AusbildungsServiceKöln
Siegburger Str. 233w
50679 Köln
Telefon: 0221 9987888 -0
info@ausbildungsservicekoeln.de
www.ausbildungsservicekoeln.de

<http://arena4you.de>

www.kbw-koeln.de

1.2 Berufseinstiegsbegleitung / Bildungsketten

1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schülern aus Haupt- und Förderschulen der Vorabgangsklassen, die voraussichtlich Schwierigkeiten haben werden, einen Hauptschulabschluss bzw. einen gleichwertigen Schulabschluss zu erreichen und/oder den Übergang in eine berufliche Ausbildung zu bewältigen. Die individuelle Begleitung endet in der Regel ein Jahr nach Beginn der beruflichen Ausbildung.

2. Ziel

Ziel des Angebotes ist es, durch eine individuelle Begleitung Jugendlicher von der allgemeinbildenden Schule bis in eine berufliche Ausbildung die Chancen auf einen erfolgreichen Übergang in eine berufliche Ausbildung zu erhöhen.

3. Beschreibung des Angebots

Ausgehend von einer Kompetenzfeststellung mittels einer Potentialanalyse beinhaltet die Berufseinstiegsbegleitung eine sozialpädagogische Unterstützung der Jugendlichen bei der

- Persönlichkeitsentwicklung, Erlangung der Ausbildungsreife,
- Erreichung des Schulabschlusses, Berufsorientierung und Berufswahl,
- Ausbildungsplatzsuche, Begleitung im Übergangssystem,
- Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses.

Nach der Potentialanalyse wird gemeinsam mit der Schülerin / dem Schüler ein individueller Förderplan entwickelt. Die daraus resultierenden Unterstützungsleistungen erfolgen in Abstimmung mit den Lehrkräften und den Eltern sowie in enger Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit, den örtlichen Beratungsstellen und Ausbildungsbetrieben.

4. Anzahl der Plätze / Programm

Eine Berufseinstiegsbegleitung ist für jeweils 20 Jugendliche verantwortlich. Die Jugendhilfe e. V. begleitet 113, die Kolping-Bildungsstätte 156 und die GFBB 208 Schülerinnen und Schüler ausgewählter Schulen. Die Berufseinstiegsbegleitung ist u. a. ein Element der durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit geförderten Initiative „Abschluss und Anschluss – Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss“ sowie der „Berufseinstiegsbegleitung nach §421s SGB III. Die Auswahl der Schulen obliegt dem Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW.

5. Träger

Jugendhilfe Köln e.V. Christianstr. 82, 50825 Köln Telefon: 0221-54600-626 s.jochum@jugendhilfe-koeln.de www.jugendhilfe-koeln.de	Kolping-Bildungsstätte Poll Siegburger Str. 233w, 50679 Köln Telefon: 0221 9987888 -14/15 info.bereb@kbw-koeln.de www.kbw-koeln.de	GFBB - Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der beruflichen Bildung mbH, Weinsbergstraße 190, 50825 Köln Telefon: 0221 - 991304 –214 marco.heimann@isbb-koeln.de www.gfbb-koeln.de
--	--	---

6. Quelle und weitere Informationen

www.bildungsketten.de

1.3 Berufsorientierung in überbetrieblichen und vergleichbaren Bildungsstätten (BOP)

1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I aller Schulformen der 7. bis 9. Jahrgangsstufe.

2. Ziel

Ziele des Berufsorientierungsangebotes sind:

Entscheidungshilfen für die richtige Berufswahl zu geben,

die Vermittlung eines realistischen Berufsbildes,

praktische Erprobung eigener Kompetenzen,

Vermittlung beruflicher Basiskompetenzen (Feinmotorik, handwerkliches Geschick, Werkzeugeinsatz- und -handhabung, Sorgfalt, Wahrnehmungsgenauigkeit),

Förderung sozialer Kompetenzen (Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit) und methodischer Kompetenzen (Motivation, Leistungsbereitschaft, Konzentration, Ausdauer).

3. Beschreibung des Angebots

Inhalt ist die berufliche Orientierung von Schülerinnen und Schülern der 7. und 8. Klasse mittels einer zwei- bis dreitägigen Potentialanalyse und eines 80-stündigen Werkstattpraktikums in mindestens drei Berufsfeldern. Durchgeführt werden die Angebote von pädagogisch ausgebildeten und in einem standardisierten Testverfahren geschulten Personal und durch erfahrene Ausbilderinnen und Ausbilder. In den Werkstattpraktika werden schülergerechte Projekte umgesetzt, die Inhalte von Ausbildungsrahmenplänen abbilden.

4. Träger / Programm

Es handelt sich dabei um ein Berufsorientierungsprogramm (BOP) des BMBF im Rahmen der Initiative „Abschluss und Anschluss – Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss“. Antragsteller sind Träger und das Auswahlverfahren obliegt dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB). Dieses sogenannte BIBB-Modul bildet zugleich einen integrierten und verbindlichen Bestandteil des NRW STARTKLAR Programms (s. Seite 37).

<p>Handwerkskammer zu Köln Bildungszentrum Butzweilerhof Hugo-Eckener Str. 16, 50829 Köln Ansprechpartnerin: Frau Schlottow Telefon: 0221 / 2022-551, E-Mail: schlottow@hwk-koeln.de Webseite: www.hwk-koeln.de</p>	<p>InBIT Standort Köln InBIT gGmbH Schanzenstr. 2 – 4 51063 Köln Telefon: 0221 / 139860 0 E-Mail: info-koeln@inbit.de Webseite: www.inbit.de/</p>
<p>Haus der offenen Tür Porz e. V. Jugendwerkstatt Porz Brüsseler Str. 161 51149 Köln Telefon: 02203 – 20 241- 0 E- Mail: kontakt@jw-porz.de Webseite: www.jw-porz.de</p>	<p>JWK gGmbH Rhöndorfer Str. 6 50939 Köln Ansprechpartnerin: Frau Vohl Telefon: 0221/169 10 701 E-Mail: s.vohl@jwk-koeln.de Webseite: www.jwk-koeln.de</p>
<p>Kolping-Berufsförderungszentrum Köln-Südstadt Ankerstr. 13-15 50676 Köln Telefon: 0221 946919920 E-Mail: info@kbw-koeln.de Webseite: www.kbw-koeln.de</p>	<p>Berufsbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH (bfw), Berufsbildungsstätte Köln Gottesweg 54, 50969 Köln Telefon: 0221/3400445 E-Mail: info@bfwkoeln.de Webseite: www.bfw-ruhr.de</p>

5. Quelle und weitere Informationen

www.berufsorientierungsprogramm.de

1.4 Berufswahl- und Studienorientierung in der Sekundarstufe II

1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler von einer ausgewählten Gesamtschule und zwei Gymnasien in der Sekundarstufe II

2. Ziel

Entwicklung eines umfassenden Konzeptes zur Berufs- und Studienorientierung in der Sekundarstufe II

Intensive Förderung der Studien- und Berufswahlorientierung von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II im Rahmen von Gruppenangeboten und Einzelcoachings

Fortlaufende Evaluation, um Voraussetzungen zu schaffen, die das Projekt nachhaltig in den Schulalltag integrierbar machen

Identifizierung und Auseinandersetzung mit eigenen Fähigkeiten, Kompetenzen, Interessen und Ressourcen

Stärkung der Sozialkompetenz und Persönlichkeitsbildung

3. Beschreibung des Angebots

Der Einstieg erfolgt mithilfe von Elementen des Konzeptes „STUFEN zum Erfolg“ mit einer fortlaufenden Intensivierung und Individualisierung der Inhalte bis hin zu persönlicher Hilfestellung der einzelnen Schülerinnen und Schüler auf ihrem individuellen Weg zur Studien- und Berufswahlentscheidung.

4. Anzahl der Plätze / Teilnehmende Schulen

Es werden insgesamt 270 Schülerinnen und Schüler ab der 10. Jahrgangsstufe an den Gymnasien und ab der 11. Jahrgangsstufe an der Gesamtschule bis zum Abitur begleitet. Es handelt sich dabei um ein Pilotprojekt mit drei Kooperationschulen in Köln-Mülheim, Köln-Lindenthal und Köln - Höhenberg/Vingst.

5. Träger

IN VIA Köln e.V. führt das Projekt in Kooperation mit der Katholischen Hochschule NRW durch. IN VIA Köln e. V. hat dabei die Projektleitung und -koordination inne. Die Katholische Hochschule evaluiert parallel zum Projektverlauf fortwährend die Ergebnisse der Begleitung.

IN VIA Köln e.V.

Stolzestraße 1a, 50674 Köln

Ansprechpartnerin: Karin Anders

Telefon: 0221-4728-660

E-Mail: karin.anders@invia-koeln.de

6. Quelle und weitere Informationen

www.invia-koeln.de

1.5 Berufswahlpass (BWP) / Berufswahlpass plus (BWP plus)

1. Zielgruppe

Der Berufswahlpass (BWP) und der Berufswahlpass plus (BWP plus) richten sich an Schülerinnen und Schüler aller Schulformen ab der 7. Jahrgangsstufe sowie an Berufskollegs.

2. Ziel

Ziel ist die Verbesserung des Ausbildungseinstiegs durch die Systematisierung und Dokumentation von betrieblichen Berufsorientierungsangeboten, betrieblichen Praktika, Langzeitprojekten und ehrenamtlichen Engagement als Kompetenznachweis im Bewerbungsverfahren. Die Dokumentation der Stärken und Fähigkeiten der Jugendlichen dient der Hilfe bei der Entwicklung klarer Perspektiven für Ausbildung und Beschäftigung und der Entwicklung einer Feedbackkultur.

3. Beschreibung des Angebots

Der BWP und BWP plus sind ein Instrument für Schülerinnen und Schüler sowie junge Menschen zur Berufsvorbereitung und Berufsorientierung. Er unterstützt die Jugendlichen bei der Dokumentation ihrer Stärken und Fähigkeiten. Der BWP und der BWP plus halten Kenntnisse der Jugendlichen fest, die sie in Schulprojekten, Schülerfirmen, Praktika, Jugendwerkstätten, Betrieben, Ferienjobs oder Vereinen etc. erworben haben. Betriebe erhalten eine schnelle Übersicht über Kompetenzen und individuelle Erfahrungen des Jugendlichen. Da die Stärken der Jugendlichen in ihrer Biografie berücksichtigt werden, werden Bewerbungssituationen zielgerichtet unterstützt und die Jugendlichen lernen, sich selbst einzuschätzen.

4. Kontakt und Bezugsadresse des BWP und BWP plus

Büro Übergangsmangement Schule-Beruf
Mediapark 6 B
50670 Köln
Ansprechpartnerin: Ingeborg Mikloss
Telefon: 0221/221- 29281
E-Mail: ingeborg.mikloss@stadt-koeln.de

Download des BWP: www.berufswahlpass.de

5. Quelle und weitere Informationen

Webseite: www.conaction-koeln.de

1.6 „Die Paten“ – Das Ausbildungspatenprojekt von Ceno

1. Zielgruppe

Die Angebote richten sich an 15- bis 16-jährige Hauptschülerinnen und -schüler auf dem Weg von der Schule in den Beruf.

2. Ziel

Ziel des Projektes ist, dass die Jugendlichen durch die Zusammenarbeit mit einem Ausbildungspaten, welcher sie individuell betreut, einen Ausbildungsplatz finden bzw. eine gute berufliche Perspektive entwickeln. Dabei soll ihr Selbstbewusstsein gestärkt werden und sie sollen eine Unterstützung in Krisenzeiten erfahren.

3. Beschreibung des Angebots

Im Projekt „Der Pate“ begleiten ehrenamtliche Paten mit Berufs- und Lebenserfahrung 15- bis 16-jährige Hauptschülerinnen und -schüler auf dem Weg von der Schule in den Beruf. Während einer rund zwei Jahre dauernden Patenschaft entwickeln Paten und Jugendliche gemeinsam eine berufliche Perspektive. Im letzten Schuljahr und im ersten Ausbildungsjahr sind die Paten unabhängige und zuverlässige Ansprechpartner. Sie helfen den Jugendlichen bei Bewerbungen und bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz sowie beim Berufseinstieg. Sie unterstützen die Jugendlichen bei schulischen Fragen und sind Ansprechpartner bei persönlichen Fragen und in Krisenzeiten. Die Patenschaften werden während der gesamten Zeit professionell begleitet.

4. Teilnehmende Schulen / Anzahl der Plätze

Derzeit nehmen fünf Kölner Hauptschulen teil. Eine Erweiterung des Teilnehmerkreises ist vorgesehen.

5. Träger

Ceno & Die Paten e.V.
Gebrüder-Coblenz-Str. 10
50679 Köln
Telefon: 0221 8008370
[E-Mail: ceno@ceno-koeln.de](mailto:ceno@ceno-koeln.de)

6. Quelle und weitere Informationen

www.ceno-koeln.de

1.7 CheckPraxis-Schule und Praxis im Dialog

1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufen 9 aller Schulformen in den Stadtteilen Chorweiler, Mülheim, Kalk und Porz.

2. Ziel

Mit CheckPraxis werden folgende Ziele verfolgt:

Berufsinformation durch die praktische Auseinandersetzung mit verschiedenen Berufen,

Networking, Personalverantwortliche und Auszubildende der Unternehmen und die Schülerinnen und Schüler lernen sich persönlich kennen,

Vermittlung durch konkrete Angebote für Ferienjobs, Praktikumsplätze und / oder Ausbildungsplätze seitens der Unternehmen

und die Schülerinnen und Schüler erhalten eine Urkunde für ihre Bewerbungsunterlagen.

3. Beschreibung des Angebots

In Workshops stellen ausbildende Unternehmen ihre unterschiedlichen Ausbildungsberufe anhand praktischer Übungen vor. Insgesamt besuchen die Schülerinnen und Schüler drei Workshops und arbeiten an konkreten Aufgaben aus den jeweiligen Berufsfeldern. Die Schülerinnen und Schüler erhalten dadurch die Möglichkeit, verschiedene Berufe und deren Anforderungen konkret kennen zu lernen. Dabei haben die Jugendlichen die Chance, ihre eigenen Fähigkeiten für diesen Beruf zu zeigen und persönlichen Kontakt zu den Ausbildungsverantwortlichen in den Unternehmen aufzunehmen.

4. Anzahl der Plätze / Teilnehmenden

An den Workshops können im Jahr bis zu 600 Jugendliche der Sekundarstufe I aus den Stadtteilen Chorweiler, Mülheim, Kalk und Porz teilnehmen.

5. Träger

ConAction e.V.
Baudriplatz 15, 50733 Köln,
Ansprechpartner: Hans van Ooyen
Telefon: 0221 / 4719569
E-Mail: hans.vanooyen@conaction-koeln.de

6. Quellen und weitere Informationen

www.conaction-koeln.de

www.checkpraxis.de

1.8 Fit in die Ausbildung (BOS)

1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab der 8. bis 10. Jahrgangsstufe einschließlich des ersten Ausbildungsjahres von Haupt- und Förderschulen.

2. Ziel

Ziel des Projektes ist die Unterstützung und Begleitung der Schülerinnen und Schüler in der Berufsorientierung, im Berufswahlprozess und im Übergang Schule – Beruf einschließlich des ersten Ausbildungsjahres und unter Einbeziehung der Lehrkräfte und Eltern.

3. Beschreibung des Angebots

Im Rahmen von „Fit in die Ausbildung“ werden ausgewählten Schulen verschiedene Module zur Berufsorientierung angeboten. Themen sind:

Selbsteinschätzungscompetenz,
soziale Kompetenzen,
Potentialanalysen,
Berufswahlkompetenz,
Gestaltung des Übergangs Schule – Beruf,
Bewerbungstraining.

Lehrkräfte und Eltern erhalten Unterstützung durch Informations- und Fortbildungsveranstaltungen, in denen Ihnen vermittelt wird, wie Sie Ihre Kinder bzw. Schülerinnen und Schüler beim Übergang Schule – Beruf unterstützen können.

4. Anzahl der Plätze / Teilnehmenden

Das Angebot wird an fünf ausgewählten Haupt- und Förderschulen für insgesamt etwa 100 Jugendliche durchgeführt.

5. Träger

IN VIA Köln e.V.
Stolzestr. 1a, 50674 Köln
Ansprechpartnerin: Natalie Hahn
Telefon: 0221-4728-655
E-Mail: Natalie.Hahn@invia-koeln.de

6. Quelle und weitere Informationen

www.invia-koeln.de

1.9 Förderkonzept „Hauptschulpatenschaft - Du bist ein Talent“

1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler von Hauptschulen der 7. bis 10. Jahrgangsstufe.

2. Ziel

Unter dem Motto ‚Du bist ein Talent‘ setzt die Randstad Deutschland GmbH bundesweit ein Förderkonzept um, das Hauptschülerinnen und Hauptschüler im Rahmen mehrjähriger Patenschaften fit für den Arbeitsmarkt macht. Ziel ist es, die Abschlussquoten zu erhöhen und die Berufsfähigkeit der Jugendlichen zu steigern.

3. Beschreibung des Angebots

In speziellen Unterrichtseinheiten unterstützen Führungskräfte von Randstad die Jugendlichen bei der Berufswahl und betreuen sie kontinuierlich. Dadurch wird bei den Schülerinnen und Schülern frühzeitig das Interesse an der Berufswelt geweckt und sie werden ermutigt, sich mit ihrer beruflichen Zukunft auseinanderzusetzen. Bewerbungstrainings, Betriebserkundungen, der Kontaktaufbau zu Unternehmen und die Vermittlung von Praktikums- und Ausbildungsplätzen runden die Patenschaften ab. Außerdem werden mit dem sogenannten Kompetenzpass, der die künftigen Bewerbungsunterlagen ergänzt, außerschulische Qualifikationen dokumentiert. Die Patenschaften für ganze Schulklassen werden für 3-4 Jahre geschlossen und pro Halbjahr werden dabei 2-3 Module durchgeführt. Nach Abschluss des Projektes haben die Schüler mindestens 16 Module durchlaufen.

4. Anzahl der Plätze / Teilnehmenden

Das Förderkonzept „Du bist ein Talent“ ist auf eine nachhaltige Betreuung der Jugendlichen über drei bis vier Jahre ausgelegt und wird in Köln mit einer Hauptschule in Bilderstöckchen mit 25 Schülerinnen und Schülern zum zweiten Mal durchgeführt.

Das Angebot steht weiteren Hauptschulen offen.

5. Träger

Randstad Deutschland GmbH & Co.KG
Bahnhofsvorplatz 1, 50667 Köln
Ansprechpartnerin: Dagmar Breul
Telefon:0221-92153639
E-Mail: dagmar.breul@de.randstad.com

6. Quelle und weitere Informationen

www.randstad.de

1.10 "Freier Zugang" und "1:0 für Deinen Ausbildungsplatz"

1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler aller Schulformen, die auf der Suche nach einem Praktikums- oder Ausbildungsplatz sind oder Orientierungshilfen bei der Planung ihrer beruflichen Perspektive benötigen.

2. Ziel

Ziel ist die Einmündung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung oder Ausbildung bzw. mindestens in eine angemessene Anschlussperspektive, wie zum Beispiel in eine Berufsvorbereitung oder schulische Qualifikation.

3. Beschreibung des Angebots

Individuelle Beratung und Begleitung, Training und Coaching mit einzelnen Jugendlichen und Gruppen/Schulklassen

Erstellung eines individuellen Förderkonzepts durch Beratung und modulare Ausgestaltung:

- Erwerb von alltagsrelevanten Kompetenzen
- Förderkurse (Mathematik/Deutsch/Allgemeinwissen)
- Berufsorientierung
- Erstellung eines Zukunftsplans
- Stellenrecherche
- Chancenmatrix
- Erstellen von Bewerbungsunterlagen
- Selbstvermarktung (zum Beispiel am Telefon, beim Vorstellungsgespräch)
- Praktikum

4. Anzahl der Plätze / Teilnehmende Schulen

Mit vier Schulen besteht eine langfristige enge Kooperation unter anderem auch im Rahmen des NRW Programms "Zukunft fördern" (s. Seite 42). Grundsätzlich können Schülerinnen und Schüler aller Schulformen die Angebote in Anspruch nehmen.

5. Träger

Caritas Jugendbüro
Venloer Str. 277, 50823 Köln
Ansprechpartnerin: Sabine Fuchs-Bongart
Telefon: 0221 – 5303989
E-Mail: sabine.fuchs-bongart@caritas-koeln.de

6. Quelle und weitere Informationen

www.caritas-koeln.de

1.11 Girls' Day – Mädchenzukunftstag

1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Mädchen ab der 5. Jahrgangsstufe aller Schulformen.

2. Ziel

Ziele des Girls' Day sind vor allem die Erweiterung des Berufswahlspektrums von Mädchen vorwiegend in MINT Berufsfeldern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) und die Förderung der Kontaktaufnahme zu Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern.

Mit dem Girls' Day soll ein weiterer Beitrag zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern im Arbeits- und Berufsleben geleistet werden.

3. Beschreibung des Angebots

Der Girls' Day bietet Schülerinnen ab der Klasse 5 Einblick in Berufsfelder, die Mädchen im Prozess der Berufsorientierung nur selten in Betracht ziehen. Vor allem gewähren technische Unternehmen, Betriebe mit technischen Abteilungen und Ausbildungen, Hochschulen und Forschungszentren den Mädchen für einen Tag im Jahr, die Möglichkeit die Praxis verschiedenster Bereiche der Arbeitswelt kennenzulernen.

4. Anzahl der Plätze

2012 konnten mit 135 Veranstaltungen knapp 2.000 Plätze für Mädchen angeboten werden.

5. Beteiligte

In Köln hat sich ein Arbeitskreis gegründet, der die regionalen Aktivitäten zum Girls' Day unterstützt. Vertreten sind:

Agentur für Arbeit Köln,
Industrie- und Handelskammer zu Köln,
Handwerkskammer zu Köln,
DGB Region Köln-Bonn,
Arbeitgeberverband der Chemischen Industrie Bezirk Köln e.V.,
Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroindustrie Köln,
Amt für Gleichstellung von Frauen und Männern der Stadt Köln,
Jugendberatungsstelle für Arbeits- und Berufsfragen der Stadt Köln
Lernende Region – Netzwerk Köln e.V.,
Büro der Behindertenbeauftragten der Stadt Köln,
forumf-online, das Kölner Informationsportal für Frauen.

Die Federführung liegt bei Eva Pohl, der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Köln

Telefon: 0221 / 9429-5400

E-Mail: Koeln.BCA@arbeitsagentur.de

Webseite: www.arbeitsagentur.de

6. Quelle und weitere Informationen: www.girlsday-koeln.de

1.12 Handwerkszeug für die Ausbildung

1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler von Hauptschulen der 9. und 10. Jahrgangsstufe.

2. Ziel

Ziel des Angebotes ist die Steigerung der Ausbildungsfähigkeit durch die Stärkung der schulischen Kompetenzen in den Kulturtechniken Deutsch und Mathematik.

3. Beschreibung des Angebots

Die Jugendlichen erhalten Nachhilfe in Deutsch und Mathematik mit beruflicher Themenstellung bei gleichzeitiger Förderung von Sekundärtugenden und Einbeziehung der Eltern.

4. Anzahl der Plätze / Teilnehmende Schulen

Es handelt sich um ein freiwilliges Angebot für bis zu 18 Schülerinnen und Schüler von zwei Hauptschulen im Bildungszentrum Butzweilerhof im Stadtbezirk Ehrenfeld.

5. Träger

Handwerkskammer zu Köln
Heumarkt 12, 50667 Köln
Ansprechpartnerin: Frau Schlottow
Telefon: 0221 / 2022-551
E-Mail: schlottow@hwk-koeln.de

6. Quelle und weitere Informationen

www.hwk-koeln.de

1.13 HWK - Kooperationsprojekt mit dem Landschaftsverband Rheinland (LVR)

1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Förderschülerinnen und Förderschüler der 8. bis 10. Jahrgangsstufe.

2. Ziel

Mit dem Kooperationsprojekt erhalten Schülerinnen und Schüler mit Schwerbehinderung Unterstützung bei der Berufsorientierung und ihnen werden berufliche Perspektiven jenseits der beschützenden Werkstätten eröffnet.

3. Beschreibung des Angebots

Im Rahmen der beruflichen Orientierung erhalten die Schülerinnen und Schülern ein 80-stündiges Werkstattpraktikum in mindestens drei Berufsfeldern. Durchgeführt werden die Angebote von pädagogisch ausgebildetem Fachpersonal und durch erfahrene Ausbilder. In den Werkstattpraktika werden schülergerechte Projekte umgesetzt. Dabei bilden die Inhalte die Ausbildungsrahmenpläne ab und sie werden den Schülerprofilen der Zielgruppe Schwerbehinderter Schüler angepasst.

4. Anzahl der Plätze / Teilnehmende Schulen

Das in Kooperation des LVR durchgeführte Angebot wird für insgesamt 36 Jugendliche aus drei ausgewählten Förderschulen durchgeführt. Ausgewählt werden die Jugendlichen von den jeweiligen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern.

5. Träger

Handwerkskammer zu Köln
Bildungszentrum Butzweilerhof
Hugo-Eckener Str. 16, 50829 Köln
Ansprechpartnerin: Frau Schlottow
Telefon: 0221 / 2022-551,
E-Mail: schlottow@hwk-koeln.de

6. Quelle und weitere Informationen

Webseite: www.hwk-koeln.de

1.14 Holly Wood – Praxisangebote, Information und Begleitung zur Berufsorientierung für Mädchen, Angebote zum Thema geschlechtersensible Berufsorientierung für Fachkräfte

1. Zielgruppe

Mädchen und junge Frauen aller Schulformen ab der Jahrgangsstufe 5
Lehrkräfte und MultiplikatorInnen in Schulen und berufsorientierenden Maßnahmen

2. Ziele

Erweiterung des Berufswahlspektrums junger Mädchen und Frauen
Reflexion von (beruflichen) Rollenbildern
Förderung von ausbildungsrelevanten Schlüsselqualifikationen
Unterstützung von handwerklich-technisch interessierten Schülerinnen beim Übergang Schule-Beruf
Förderung von Genderkompetenz in der Berufsorientierung

3. Beschreibung des Angebotes

Handwerk ist auch Frauensache!

Klar können auch Mädchen mit Stichsäge, Bohrer und Feile umgehen. Oft kennen sie nur ihr technisches Talent noch nicht. Im Handwerkerinnenhaus können sie ihre handwerklichen Fähigkeiten testen und erweitern. Sie bekommen Routine im Umgang mit Werkzeugen und Handmaschinen und üben dabei Ausdauer, Konzentration, Motorik und Teamfähigkeit.

In Berufsinformationsveranstaltungen berichten Fachfrauen über handwerkliche Berufe und geben Tipps für den Berufseinstieg. Außerdem unterstützen sie bei der Praktikums- und Ausbildungssuche.

Das Projekt „Genderkompetenz in der Berufsorientierung“ bietet Multiplikatorinnen und Multiplikatoren NRW-weit Workshops, Fachberatung und weitere Angebote zum Thema geschlechtersensible Berufswahlprozesse und handwerklich-technische Mädchenförderung.

4. Anzahl der Plätze /Teilnehmende Schulen

Die Angebote für Mädchen können von allen Schulen und Jugendeinrichtungen gebucht werden. Von manchen der über fünfzig kooperierenden Schulen nehmen jährlich alle Mädchen eines bestimmten Jahrgangs teil. Die Angebote für MultiplikatorInnen sind NRW-weit ausgerichtet und für Gruppen oder einzelne Fachkräfte buchbar.

5. Träger

Handwerkerinnenhaus Köln e.V.
Kempener Str. 135, 50733 Köln
Telefon: 0221-7390555

Ansprechpersonen: Gisela Müller (Angebote für Mädchen), Brigitte Haas (für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren)

Email hollywood@handwerkerinnenhaus.org, gender@handwerkerinnenhaus.org

6. Quelle und weitere Informationen: www.handwerkerinnenhaus.org

1.15 HöVi-Online – Zentrum für Berufsorientierung und Bewerbungsmanagement für Schülerinnen und Schüler

1. Zielgruppe

Das Projekt „HöVi-Online“ im Sozialraum Höhenberg/ Vingst, richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klassen, die sich mit der beruflichen Orientierung beschäftigen.

2. Ziel

Ziel der Beratung ist es, Jugendlichen bei der Suche nach Ausbildungsplätzen, Stellen, Studiengängen oder Praktika zu unterstützen. Zwischen den schulischen Vorbereitungen der beruflichen Grundlagen und der individuellen Berufsberatung begleitet die Einrichtung den gesamten Bewerbungsprozess der Schülerinnen und Schüler, die freiwillig das Angebot nutzen möchten.

3. Beschreibung des Angebots

In Einzelberatungsterminen und offenen Sprechstunden erhalten die Jugendlichen Unterstützung bei der Berufswahl und beim Bewerbungsprozess, u. a. durch folgende Angebote:

- Kompetenzfeststellung und Potenzialanalyse
- Akzentuierte Suche nach der passenden Ausbildung
- Stellenrecherche
- Hilfe beim Erstellen der Bewerbungsmappe (Lebenslauf, Anschreiben, Fotos u.v.m.)
- Vorbereitung/ Nachbereitung der Bewerbungsgespräche
- Hilfe bei der Neuorganisation angrenzender Lebensbereiche
- Information und Besuch von Berufswahlmessen
- Vorbereitung der Einstellungstests
- Hilfe bei der Praktikumssuche

4. Anzahl der Plätze

HöVi-Online bietet einen Zugang welcher offen bis zu 160 Stunden genutzt werden kann.

5. Träger

Katholische Jugendwerke Köln e.V.
Burgstraße 42, 51103 Köln
Telefon: 0221 – 2942817
E-Mail: hoevi-online@kju-koeln.de

6. Quelle und weitere Informationen

www.hoevi.de/online

www.kju-koeln.de

1.16 IHK Online- Test „Handelsblatt macht Schule“

1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II.

2. Ziel

Ziel ist es, mit dem IHK Online-Test „Handelsblatt macht Schule“ das Interesse und Verständnis für ökonomische Zusammenhänge von Schülern der Sekundarstufe II zu stärken. Die Schüler erhalten die Chance, einen zusätzlichen Nachweis des Wirtschaftswissens zu erlangen, welcher im Rahmen des Bewerbungsverfahrens hilfreich sein kann.

3. Beschreibung des Angebots

Grundlage des IHK Online-Tests sind die Unterrichtsmaterialien von „Handelsblatt macht Schule“. Die Unterrichtsbände beschäftigen sich mit den folgenden Themen:

Globalisierung

Innovationen

Unternehmen und Strukturwandel

Unsere Wirtschaftsordnung

Zu den Unterrichtseinheiten „Unternehmen und Strukturwandel“, „Globalisierung“ sowie „Unsere Wirtschaftsordnung“ (ab August 2012) steht den Schulen ein kostenloses Online-Testverfahren zur Verfügung. Die Testdauer beträgt 45 min. Wie in einer klassischen Prüfungssituation findet der Test unter Beaufsichtigung eines Lehrers im Computerraum der Schule statt. Bei Bestehen des Tests erhalten die Schüler eine IHK- Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme.

4. Anzahl der Plätze / Förderung

Jede interessierte Schule der Sekundarstufe II kann kostenlos am IHK Online-Test „Handelsblatt macht Schule“ teilnehmen.

5. Träger

Industrie- und Handelskammer zu Köln
Unter Sachsenhausen 10 – 26
50667 Köln
Ansprechpartnerin: Carolin Philipp
Telefon: 0221/1640- 144
E-Mail: carolin.philipp@koeln.ihk.de

6. Quellen und weitere Informationen

www.ihk-koeln.de/ Dok. Nr. 16061

1.17 Integration durch Mobilität im Ausland (IDUMO)

1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Menschen mit Behinderungen ab 18 Jahren mit Arbeitslosengeld II- Bezug.

2. Ziel

Ziel ist die nachhaltige Integration von Menschen mit Behinderungen in den ersten Arbeitsmarkt sowie die Erhöhung ihrer Arbeitsmarktchancen durch ein Auslandspraktikum in den Bereichen Hotel- und Gaststättengewerbe, gewerblich-technischer, sozialer oder kaufmännischer Bereich in Österreich, Italien oder Großbritannien.

3. Beschreibung des Angebots / Anzahl der Plätze

Folgende Projektmodule werden angeboten:

Modul 1: 2 Monate Vorbereitung in Deutschland, einschließlich des Erwerbs von interkulturellen Kompetenzen, Bewerbungstraining, Sprachunterricht und der systematischen Unterstützung bei der Arbeitsintegration

Modul 2: 8 Wochen Auslandszeit, davon zwei Wochen Intensivsprachkurs und 6 Wochen Betriebspraktikum

Modul 3: 6 Wochen Nachbereitungszeit

Es stehen pro Jahr 30 Plätze zur Verfügung.

4. Träger

IN VIA e.V., Fachbereich Internationale Projekte
Spielmannsgasse 4-10, 50678 Köln, Ansprechpartnerin: Stefanie Quint
Telefon: 0221/93181016, E-Mail: Stefanie.Quint@invia-koeln.de

5. **Quelle und weitere Informationen:** www.invia-koeln.de/international

1.17.1 Beratungsstelle für Auslandswege, Eurodesk Beratungsstelle Köln

Die Beratungsstelle ist eine erste Anlaufstelle für Jugendliche und junge Erwachsene, die einen Auslandsaufenthalt während oder nach ihrer Schulzeit machen möchten. In der Beratung bekommen sie eine erste Orientierung in Bezug auf die bestehenden Programme und Projekte und werden dann entweder an die internationalen Projekte von IN VIA Köln e.V. oder an andere Organisationen, die Auslandsaufenthalte durchführen, weiter verwiesen. Die Beratung findet in Kooperation mit Eurodesk statt, einem europäischen Jugendinformationsnetzwerk mit lokalen Servicestellen in 30 Ländern.

Träger

IN VIA e.V., Fachbereich Internationale Projekte
Spielmannsgasse 4-10, 50678 Köln, Ansprechpartnerin: Stefanie Quint
Telefon: 0221/93181016, E-Mail: Stefanie.Quint@invia-koeln.de

Quelle und weitere Informationen: www.invia-koeln.de/international

1.18 JobAktiv in Jugendzentren

1. Zielgruppe

Das Projekt „JobAktiv in Jugendzentren“ richtet sich an Jugendliche im Alter zwischen 15 und 26 Jahren in Jugendzentren der Stadtteile Chorweiler, Chorweiler-Nord, Blumenberg und Seeberg-Nord.

2. Ziel

Das Projekt bildet ein Bindeglied zwischen der Jugendberufshilfe und den Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Ziel der Beratung ist es, Jugendlichen schulische und berufliche Orientierung zu geben und bei der Suche nach Ausbildungsplätzen, Stellen, Studiengängen oder Praktika zu unterstützen.

3. Beschreibung des Angebots

In den Jugendeinrichtungen erhalten die Jugendlichen Unterstützung bei der Berufswahl und beim Bewerbungsprozess, u. a. durch folgende Angebote:

Kompetenzfeststellung und Potenzialanalyse

Akzentuierte Suche nach der richtigen Ausbildung

Stellenrecherche

Hilfe beim Erstellen der Bewerbungsmappe (Lebenslauf, Anschreiben)

Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche

Begleitung bei Behördengängen

Information und Besuch von Berufswahlmessen

Betriebserkundungen

Hilfe bei der Praktikumssuche

4. Anzahl der Plätze / Beteiligte Jugendzentren

Angegliedert ist das Projekt an das Jugendbüro Chorweiler. Dabei handelt es sich um ein offenes Angebot, das in den drei Jugendzentren Blu4Ju, Pegasus und Northside angeboten wird. Das Projekt wurde durch den Chorweiler Arbeitskreis „Wege in die Arbeitswelt“ initiiert.

5. Träger

Katholische Jugendwerke Köln e.V.

Zörgiebelstraße 10, 50769 Köln

Ansprechpartnerin: Svenja Kreuzer

Telefon: 0221 - 16 89 49 38

E-Mail: jobaktiv-jugendzentren@kjw-koeln.de

6. Quelle und weitere Informationen

www.kjw-koeln.de

1.19 Jobtester – Einblick in Medienberufe

1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 21 Jahren.

2. Ziel

Ziel der Workshopreihe "Jobtester - Einblick in Medienberufe" ist das Kennenlernen von Medienberufen zur Berufsorientierung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

3. Beschreibung des Angebots

In der Workshopreihe "Jobtester - Einblick in Medienberufe" stellen Medienprofis den eigenen Beruf praxisnah vor. Sie informieren über ihren Arbeitsalltag, probieren typische Arbeitstechniken mit den jungen Erwachsenen aus und geben Tipps zu Ausbildungs- und Praktikumsmöglichkeiten.

4. Anzahl der Plätze

Es handelt sich dabei um ein offenes Angebot und jeder Jugendliche kann pro Jahr bis zu 3 Jobtester-Workshops besuchen.

5. Träger

sk stiftung jugend und medien
Im Mediapark 7, 50670 Köln
Ansprechpartnerin: Meike Wiggers
Telefon: 0228.227 77 51
E-Mail: wiggers@sk-jugend.de

6. Quelle und weitere Informationen

www.sk-jugend.de

1.20 Junior Management School – IHK Köln Zertifizierung

1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab Klasse 10 auf dem Weg zum (Fach-)abitur und wird schulbegleitend durchgeführt.

2. Ziel

Berufsorientierung, Aneignung von Schlüsselkompetenzen und Begeisterung für das Umsetzen eigener Ideen – das sind die Ziele des einjährigen Bildungsprogramms „Junior Management School“, das Schülern und Schülerinnen der Klassen 10 bis 13 in Köln angeboten und von der IHK zertifiziert wird.

3. Beschreibung des Angebots

Zu dem am 27. Oktober startenden jMS- Lehrgang, der samstags während der Schulzeit stattfindet, gehören die Themenbereiche Marketing, Zeitmanagement, Bewerbungstraining, Businessplan, Berufseinstieg, Präsentation, Projektmanagement, Innovation oder Gesprächsführung. Der Unterricht läuft sehr praxisnah und wird ausschließlich von Unternehmern, Praktikern und Experten durchgeführt.

4. Anzahl der Plätze / Förderung

Seit 2009 gibt es das schulbegleitende Bildungsprogramm in Köln. Die jMS startet immer im Herbst, der Unterricht des 12- monatigen Programms findet an insgesamt 23 Samstagen in den Räumen des IHK- Bildungszentrums statt. Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 -13 aus dem Raum Köln/ Bonn können sich noch bis 01. Oktober 2012 für einen der 45 Plätze der jMS bewerben.

5. Träger

Industrie- und Handelskammer zu Köln Ausbildungsstellenvermittlung Unter Sachsenhausen 10 - 26 50667 Köln Ansprechpartnerin: Carolin Philipp Telefon: 0221 1640-144, E-Mail: carolin.philipp@koeln.ihk.de	Junior Management School – jMS GmbH Marienburg – Hofstr. 16 40789 Monheim am Rhein Ansprechpartner: Karsten Löffler Telefon: 02173/3944922 E-Mail: kloeffler@juniormanagementschool.de
---	--

6. Quellen und weitere Informationen

www.ihk-koeln.de/ Dok. Nr. 9119

www.juniormanagementschool.de

1.21 Knigge für Berufseinsteiger

1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler von Haupt- und Förderschulen der 8. bis 10. Jahrgangsstufe.

2. Ziel

Mit dem Angebot werden folgende Ziele verfolgt:

Förderung eines respektvollen Umgangs miteinander

Sensibilisierung für die wichtigsten Umgangsformen und Etikette-Regeln

Training grundlegender Regeln und Verhaltensnormen für die Bewerbung und den Berufseinstieg

3. Beschreibung des Angebots

In vier Modulen, die jeweils zwei Tage dauern, werden u. a. folgende Themen behandelt:

Verhalten in der Öffentlichkeit,

Selbst- und Fremdwahrnehmung,

Körpersprache, Tischsitten,

interkulturelle Kompetenzen.

4. Anzahl der Plätze / Teilnehmende Schulen

Es handelt sich dabei um ein Schulklassen übergreifendes Angebot, das an Förderschulen mit jeweils 16 Schülerinnen und Schülern und an Hauptschulen mit jeweils 30 Schülerinnen und Schülern in einem Schuljahr an insgesamt sieben ausgewählten Schulen durchgeführt wird.

5. Träger

IN VIA Köln e.V.

Stolzestraße 1a, 50674 Köln

Ansprechpartnerin: Karin Anders

Telefon: 0221-4728-660

E-Mail: karin.anders@invia-koeln.de

6. Quelle und weitere Informationen

www.invia-koeln.de

1.22 „komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“

1. Zielgruppe

Das landesweite Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler von Haupt-, Gesamt-, Sekundar- und Förderschulen der 7. und 8. Jahrgangsstufe. In Köln sind primär 7. Schulklassen von Haupt-, Gesamt- und Förderschulen aus dem Kölner Norden beteiligt.

2. Ziel

Mit dem Projekt erhalten Schülerinnen und Schüler bei der frühzeitigen Entdeckung ihrer Stärken und Interessen Unterstützung. Die Jugendlichen erhalten Orientierungs- sowie Entscheidungshilfen für die anstehenden Betriebspraktika und erfahren, welche realisierbaren beruflichen Möglichkeiten auf sie warten könnten. Altersgerecht sind Themen aus dem privaten Lebensfeld wie Freundschaft, Sexualität und Verhütung integriert.

3. Beschreibung des Angebots

Das zentrale Aktionsangebot für die Schülerinnen und Schüler bildet ein 500 m² großer Erlebnisparkours, an dessen sechs Stationen die Jugendlichen ihre Stärken entdecken und geschlechteroffen mit realisierbaren beruflichen Perspektiven verbinden. Zur weiterführenden Auseinandersetzung mit dem eigenen Ausbildungs- und Lebensweg erhalten die Jugendlichen ihr „komm auf Tour-Logbuch“. Die Arbeitsbroschüre mit Selbsttests, Fragebögen und Informationen dient der Entwicklung eines realistischen Selbstbildes. Flankierend gibt es Angebote für Lehrkräfte und Eltern, damit die Jugendlichen ihre gewonnenen Erfahrungen im Unterricht und im Elternhaus vertiefen können. Die Eltern erfahren bei einem Informationsabend im Erlebnisparkours, wie sie ihre Tochter / ihren Sohn bei dem Prozess der Berufswahl und Lebensplanung unterstützen können.

Die Umsetzung von „komm auf Tour“ und die Einbettung in bestehende regionale wie landesspezifische Angebote werden über zwei Kooperationstreffen mit den örtlichen Institutionen der Berufsorientierung und Lebensplanung vereinbart, geplant und durchgeführt.

4. Anzahl der Plätze / Programm

„komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“ findet in Köln einmal im Jahr für drei Tage statt. Insgesamt können 550 Jugendliche teilnehmen. „komm auf Tour“ ist ein bundesweites Angebot der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und der Bundesagentur für Arbeit und wird in NRW mit Unterstützung des Ministeriums für Schule und Weiterbildung umgesetzt. Die Planungs- und Umsetzungsprozesse vor Ort werden von Sinus – Büro für Kommunikation GmbH moderiert und unterstützt. Hauptkooperationspartner in Köln ist das Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Köln. Die Auswahl der Schulen erfolgt über das Kölner Büro Übergangsmanagement Schule – Beruf.

5. Träger

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
Ostmerheimer Str. 2, 2051109 Köln
Telefon: 0221/ 8992-0, Fax: 0221/ 8992-300, E-Mail: poststelle@bzga.de

mit der Projektumsetzung beauftragt:

Sinus – Büro für Kommunikation GmbH
Habsburgerring 3, 50674 Köln, Telefon.: 0221/ 27 22 55-0, E-Mail: info@sinus-bfk.de

6. Quellen und weitere Informationen www.komm-auf-tour.de

1.23 KompAss Verbesserte Berufsorientierung durch Kompetenz-Assessment an Kölner Schulen

1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler vornehmlich in der 8. Jahrgangsstufe in Förder-, Haupt-, -Real- und Gesamtschulen.

2. Ziel

Das im Rahmen vom Kölner EQUAL – Projekt entwickelte Kompetenzfeststellungsverfahren dient der individuellen, prozessorientierten und systematischen Berufsorientierung und Förderung der Schülerinnen und Schüler an den Schulen zur gezielten Planung passender Perspektiven im Übergang von der Schule in den Beruf. Grundlage für die Planung und Förderung ist die Analyse der Interessen, Stärken und Kompetenzen der Jugendlichen.

3. Beschreibung des Angebots

KompAss erhebt die berufsbezogenen Interessen und Kompetenzen mit standardisierten Tests und Assessment-Verfahren. Dabei werden Teile oder ganze Module der Verfahren „hamet2“, „Diatrain“, oder „Start“ verwendet. Die Durchführung der Kompetenzerhebung erfolgt an einem Tag in den Werkstätten der durchführenden Einrichtungen. Anschließend findet in der Schule ein Auswertungsgespräch mit der/dem Jugendlichen statt. Dabei wird ein „Kompetenzprofil“ ausgehändigt und ein Feedback über das Beobachtete gegeben. Zu dem Auswertungsgespräch werden die Eltern sowie eine Lehrkraft und /oder eine sozialpädagogische Fachkraft, die den Jugendlichen in der Berufsorientierung begleitet, beteiligt. Das ausgehändigte „Kompetenzprofil“ kann die Schülerin oder der Schüler für den „BerufswahlpassPlus“ verwenden und bei künftigen Bewerbungen, zum Beispiel um einen Praktikumsplatz, einbringen.

4. Teilnehmende Schulen

KompAss richtet sich vor allem an Schulen, die über andere Maßnahmen oder Projekte, wie zum Beispiel im Rahmen vom NRW Programm STARTKLAR!, keine Kompetenzfeststellungsverfahren für ihre Schülerinnen und Schüler anbieten können.

5. Träger

<p>Jugendhilfe Köln e. V. Christianstr. 82, 50825 Köln Telefon: 0221-54600-626, E-Mail: c.recht@jugendhilfe-koeln.de Webseite: www.jugendhilfe-koeln.de</p>	<p>Internationaler Bund Soziale Dienste GmbH KompAss Köln Pfälzischer Ring 100-102, 51063 Köln Telefon: 0221-9809-511, -504 E-Mail: kompetenzzentrum-koeln@internationaler-bund.de Webseite: www.internationaler-bund.de</p>
<p>JWK gGmbH-Jugendwerk Köln Rhöndorfer Str. 6, 50939 Köln Telefon: 0221-169 10 701, E-Mail: s.vohl@jwk-koeln.de Webseite: www.jwk-koeln.de</p>	<p>Jugendwerkstatt Porz Brüsseler Straße 161, 51149 Köln Telefon: 02203-301189 Email: kontakt@jw-porz.de Webseite: www.jw-porz.de</p>
<p>Netzwerk e. V. Soziale Dienste und Ökologische Bildung Longericher Straße 136, 50739 Köln. 0221-5708810, E-Mail: link-rasten@net-sozial.de, Webseite: www.net-sozial.de</p>	

1.24 Kompetenzförderung in der Berufsorientierung – Kontext Lernmaterialien

1. Zielgruppe

Die kompetenzorientierten Lernmaterialien richten sich an Schülerinnen und Schüler aller Schulformen ab der Jahrgangsstufe 8.

2. Ziel

Ziel ist es, mit den entwickelten kompetenzorientierten Schulungsmaterialien innovative Konzepte für eine nachhaltige berufliche Bildung dem fächerübergreifenden Unterricht zur Verfügung zu stellen.

3. Beschreibung des Angebots

Mit den kompetenzorientierten Schulungsmaterialien werden die selbstorganisierten Lernstrukturen der Schülerinnen und Schüler unterstützt. Der Einsatz dieser Materialien fördert gezielt die Kompetenzen, die im Kontext der Berufsvorbereitung Bedeutung haben und die Materialien ermöglichen die Einbindung der Lerninhalte aus der Praxis in den Unterricht.

Im Rahmen des NRW Programms STARTKLAR! (s. Seite 37) können Teile dieser Lernmaterialien den Schülerinnen und Schülern zur Vorbereitung an die Teilnahme an den Praxiskursen angeboten werden.

4. Träger

ConAction e.V.
Baudriplatz 15, 50733 Köln,
Ansprechpartner: Hans van Ooyen
Telefon: 0221-4719569
E-Mail: hans.vanooyen@conaction-koeln.de

5. Quelle und weitere Informationen und zum Download der KONTEXT - Lernmaterialien

Die KONTEXT – Lernmaterialien stehen zum Download für die Bereiche „Arbeitssicherheit“, „Holzbearbeitung“, „Objektbeschichtung“, „Metallbearbeitung“ zum Download zur Verfügung: www.conaction-koeln.de

1.25 Kooperation Schule – Wirtschaft

1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler aller Schulformen ab der Jahrgangsstufe 7.

2. Ziel

Ziel der Kooperation ist die Stärkung der Berufswahlorientierung an den Schulen sowie die Förderung der Ausbildungsreife der Schülerinnen und Schüler. Die Schülerinnen und Schüler erleben eine praxisorientierte Vorbereitung auf die Ausbildung und den Beruf. Sie erfahren lebensnah wirtschaftliche Zusammenhänge, erfassen die Anforderungen der Arbeitswelt und lernen Eigeninitiative und Unternehmergeist.

Die Unternehmen können interessierten Jugendlichen ihre Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten sowie Aufstiegschancen nahe bringen, frühzeitig potentielle Auszubildende kennen lernen und kompetente Nachwuchskräfte gewinnen.

3. Beschreibung des Angebots

Mit Partnern aus Schule und Wirtschaft werden innovative und nachhaltige Beiträge zur Berufswahlorientierung erarbeitet. Hierbei geht es um die Konzeptentwicklung und Initiierung von Projekten sowie deren Begleitung und Evaluation. Mit gemeinsam abgestimmten Kooperationsvereinbarungen, mit einem verbindlichen Maßnahmenplan und verabredeten Zielen werden zum Beispiel

Ausbildungsberufe durch junge Auszubildende und Personalverantwortliche der Betriebe in der Partnerschule vorgestellt,

freie Praktikums- und Ausbildungsplätze vermittelt,

Betriebserkundungen, Lehrerbetriebspraktika, Baustellenerkundungen sowie weitere gemeinsame Projekte und Aktionen durchgeführt.

4. Träger

ConAction e.V.
Baudriplatz 15, 50733 Köln,
Ansprechpartner: Hans van Ooyen
Telefon: 0221-4719569
E-Mail: hans.vanooyen@conaction-koeln.de

5. Quelle und weitere Informationen

www.conaction-koeln.de

1.26 KURS- Kooperation Unternehmen der Region und Schulen

1. Zielgruppe

Das Angebot von KURS richtet sich an Unternehmen aller Branchen und beliebiger Größe. Beteiligt sind Schulen der Sekundarstufe I und II.

2. Ziel

Zentrale Aufgabe von KURS ist die Zusammenführung von Unternehmen und benachbarten Schulen in Form von Lernpartnerschaften, die auch nach der Anbahnung Unterstützung bei ihrer Entwicklung erhalten, sowie der Aufbau regionaler Kooperationsnetze. KURS-Lernpartnerschaften machen Wirtschaftsthemen für Schülerinnen und Schüler erleb- und begreifbar. Die Zusammenarbeit bereichert den theoretischen Unterricht in vielen Fächern durch die Bereitstellung praxisnaher Beispiele. Darüber hinaus unterstützen KURS-Lernpartnerschaften den Übergang von der Schule in das Arbeitsleben, indem sie Orientierungsangebote für die Berufswahl setzen und Schülerinnen und Schüler auf die zukünftigen Aufgaben in Ausbildung, Studium und Beruf vorbereiten.

3. Beschreibung des Angebots

Eine KURS- Partnerschaft bietet einen beidseitigen Nutzen für Schulen und Unternehmen.

Welchen Nutzen haben Schulen?

- Praxisnaher Wissenstransfer aus der Wirtschaft in die Schule
- Intensive Zusammenarbeit mit einem Unternehmen vor Ort
- Unterstützung beim Übergang Schule - Beruf
- Motivierte Schülerinnen und Schüler.

Welchen Nutzen haben Unternehmen?

- Frühzeitige Kontakte zu potentiellen Auszubildenden
- Einblick in die Lehrpläne
- Dialog mit dem benachbarten Umfeld
- Austausch mit anderen Unternehmenspartnern im Kooperationsnetz.

4. Anzahl der Plätze / Teilnehmende Schulen

Die KURS- Lernpartnerschaften sind eine Gemeinschaftsinitiative der Bezirksregierung Köln, der Industrie- und Handelskammern zu Köln, Aachen und Bonn/Rhein-Sieg sowie der Handwerkskammer Köln. KURS-Koordinatoren unterstützen interessierte Unternehmen und Schulen beim Aufbau und bei der Entwicklung auf Dauer angelegter Lernpartnerschaften. Der IHK Bezirk Köln zählt derzeit 222 Kooperationen (Stand Juli 2012). Weitere 42 Lernpartnerschaften stehen vor dem Abschluss.

5. Träger

KURS- Basisbüro für die Stadt Köln

c/o Industrie- und Handelskammer zu Köln, Unter Sachsenhausen 10 – 26, 50667 Köln
Ansprechpartner: Frau Dorothea Seifert, Frau Christine McCready, Herr Matthias Oberheu
Telefon: 0221/1640-146, E-Mail: dorothea-seifert@kurs-koeln.de, christine-mccready@kurs-koeln.de, matthias-oberheu@kurs-koeln.de

6. Quellen und weitere Informationen: www.kurs-koeln.de, www.ihk-koeln.de

1.27 Praxisparcours

1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler aller Schulformen ab der Jahrgangsstufe 7.

2. Ziel

Die Praxisparcours dienen der Kompetenzerhebung in Handwerks- und Dienstleistungsberufen, Gastronomie und kaufmännischen Berufen zur Unterstützung des Berufsorientierungsprozesses.

3. Beschreibung des Angebots

Die Schülerinnen und Schüler durchlaufen Parcoursstationen in etwa 20 Berufsbereichen zur Feststellung von Kompetenzprofilen. So erhalten die Schülerinnen und Schüler zur Unterstützung ihrer Berufsorientierung Gelegenheit auszuprobieren, wo die eigenen Stärken und Fähigkeiten wie Merkfähigkeit, manuelles Geschick und räumliches Vorstellungsvermögen liegen.

4. Anzahl der Plätze / Teilnehmende Schulen

Die Praxisparcours werden sowohl auf Ausbildungsbörsen als auch in Schulen, vorzugsweise in der 8. Klasse, eingesetzt.

An den Praxisparcours können bis zu 1.000 Jugendliche und bis zu 20 Schulen teilnehmen.

5. Träger

ConAction e.V.
Baudriplatz 15, 50733 Köln,
Ansprechpartner: Hans van Ooyen
Telefon: 0221-4719569
E-Mail: hans.vanooyen@conaction-koeln.de

6. Quelle und weitere Informationen

www.conaction-koeln.de

1.28 Praxisstationen

1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler von Förder-, Haupt-, Real-, Gesamtschulen und Berufskollegs der Jahrgangsstufen 7 bis 11.

2. Ziel

Die Praxisstationen dienen der vertieften Berufsorientierung in Handwerks- und Dienstleistungsberufen und unterstützen den Berufswahlprozess der Schülerinnen und Schüler. Sie erlernen in den Praxisstationen Inhalte aus dem ersten Ausbildungsjahr eines jeweiligen Berufsbereichs und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschaffen sich damit einen Vorsprung bei der Berufswahl und den Bewerbungen.

3. Beschreibung des Angebots

Mit dem Projekt Praxisstationen erhalten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, mit allen Sinnen praktisch zu lernen, ihr Wissen in der Praxis einzusetzen und berufliche Qualifikationen zu erwerben sowie berufliche Anforderungen zu testen und sich selbst auszuprobieren. Dabei werden in den Praxisstationen Grundlagen aus unterschiedlichen Berufsbereichen in Anlehnung an die Ausbildungsrahmenpläne vermittelt. Ein/e betreuende/r Lehrer/in und je ein/e fachlich qualifizierte/r Ausbilder/in aus dem ConAction-Team leiten die Schülerinnen und Schüler an.

4. Teilnehmende Schulen / Anzahl der Plätze

In etwa 40 Projekten machen Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 10 alle zwei Wochen nachmittags für vier Stunden in den Praxisstationen praktische Erfahrungen und testen berufliche Anforderungen. Neben den Praxisstationen an Schulen organisiert der Verein ConAction e. V. ebenfalls Praxisstationen im Sozialraum, die auch in den Schulferien stattfinden.

5. Träger

ConAction e. V.
Baudriplatz 15, 50733 Köln,
Ansprechpartner: Hans van Ooyen
Telefon: 0221-4719569
hans.vanooyen@conaction-koeln.de

6. Quelle und weitere Informationen

www.conaction-koeln.de

1.29 Regenerative Energietechnik und Energieeffizienz: Eine institutionenübergreifende Herausforderung für die Umweltbildung von der KITA bis zum Berufskolleg

1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche in KITA's, allgemeinbildenden Schulen und Berufkollegs.

2. Ziel

Das durch die deutsche Bundesstiftung Umwelt geförderte Modellprojekt dient der Entwicklung und Umsetzung innovativer Konzepte für die nachhaltige berufliche Bildung im Bereich der erneuerbaren Energie, des ökologischen Bauens und der gesunden regionalen Ernährung. Dabei wird das Ziel verfolgt, Wissen über Zukunftstechnologien und Klimaschutz in der schulischen und außerschulischen Bildung von der KITA über die Primarstufe bis hin zum Übergang Schule – Beruf breit zu verankern.

3. Beschreibung des Angebots

Es werden aufeinander aufbauende Bildungs- und Berufsorientungssegmente unter direkter Beteiligung von kleinen und mittleren Unternehmen aus den relevanten Wirtschaftsbereichen entwickelt und umgesetzt. Dabei werden die Interessen von Kindern und Jugendlichen an Regenerativen Energien, Energieeffizienzmaßnahmen und den speziellen Berufsfeldern durch frühes und altersspezifisches Heranführen an Theorie und Praxis gefördert.

4. Träger

ConAction e. V.
Baudriplatz 15, 50733 Köln,
Ansprechpartner: Hans van Ooyen
Telefon: 0221-4719569
E-Mail: hans.vanooyen@conaction-koeln.de

5. Quelle und weitere Informationen

www.conaction-koeln.de

1.30 ROCK YOUR LIFE!

1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Hauptschülerinnen und Hauptschüler vorwiegend aus sozial und / oder wirtschaftlich benachteiligten Verhältnissen am Übergang von der Schule in den Beruf.

2. Ziel

ROCK YOUR LIFE! Köln qualifiziert Studierende als Coaches, die ehrenamtlich je einen Hauptschüler oder eine Hauptschülerin auf dem Weg in den Beruf begleiten. Ziel der zweijährigen Coaching – Beziehung ist es, die Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern. Durch die Zusammenarbeit sollte ihre Eigenverantwortung und Motivation gefördert, ihre Fähigkeiten und Talente gestärkt und ihre Perspektiven erweitert werden. Das sich im Aufbau befindende Unternehmensnetzwerk soll ihnen den Einstieg in eine geeignete Ausbildung erleichtern. Die Studierenden erweitern damit ihre Perspektiven, entwickeln ihre sozialen Kompetenzen und erlernen – auch für die Berufswelt nützliche – Coachingfähigkeiten.

3. Beschreibung des Angebots

Die Schülerinnen und Schüler werden zwei Jahre lang individuell und kontinuierlich durch einen Studierenden begleitet und gecoacht. Die Studierenden arbeiten dabei mit je einer Schülerin oder einem Schüler. ROCK YOUR LIFE! Köln kooperiert mit Unternehmen, die den Schülerinnen und Schülern Praktikums- und Ausbildungsplätze anbieten. Für Unternehmen bedeutet die Kooperation mit ROCK YOUR LIFE! Köln den Zugang zu qualifizierten, zielorientierten Schülerinnen und Schülern zu erhalten.

4. Träger

ROCK YOUR LIFE! Köln e. V.
c/o Karin Piontek
Hansaring 25
50670 Köln
E-Mail: koeln@rockyourlife.de

5. Quelle und weitere Informationen

<http://koeln.rockyourlife.de>

1.31 Schülerfirmen

1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler aller Schulformen ab der Jahrgangsstufe 7.

2. Ziel

Schülerfirmen dienen der vertieften Berufsorientierung in Handwerks- und Dienstleistungsberufen und der Gastronomie. Eine Schülerfirma bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich im Schutzraum der Schule realitätsnah und praxisorientiert auszuprobieren. Neben fach- und berufsbezogenen Inhalten, zum Beispiel aus den Fächern Mathematik, Deutsch, Hauswirtschaft und Werken werden soziale und berufliche Schlüsselkompetenzen trainiert.

3. Beschreibung des Angebots

Eine Schülergruppe gründet eine „Firma“, vorwiegend im Schulumfeld mit Produkten oder Dienstleistungen, die gegen kleines Geld angeboten werden. Dabei agieren sie in einem kleinen Rahmen, sodass sie keine Konkurrenz zu gewerblichen Unternehmen darstellen. In den Schülerfirmen werden somit Grundlagen aus unterschiedlichen Berufsbereichen sowie rund um die Selbständigkeit und Unternehmensgründung (zum Beispiel Marktanalysen, Marketing, Wirtschaftlichkeit) vermittelt.

4. Teilnehmende Schulen / Anzahl der Plätze

In Köln nehmen etwa 800 Jugendliche von 41 Schulen an Schülerfirmen teil.

Das **Kölner Netzwerk Schülerfirmen** ist eine Kölner Initiative zur Unterstützung von Schülerfirmen. Das Netzwerk dient u. a. dem Austausch und der Weiterbildung der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte in Schülerfirmen. Das Netzwerk ist für alle interessierten Schülerfirmen über das Internet frei und kostenlos zugänglich.

5. Koordination

ConAction e.V.
Baudriplatz 15, 50733 Köln,
Ansprechpartner: Hans van Ooyen
Telefon: 0221-4719569
E-Mail: hans.vanooyen@conaction-koeln.de

6. Quelle und weitere Informationen

Kölner Netzwerk Schülerfirmen: www.conaction-koeln.de

Bundesweites Unterstützungs- und Begleitprogramm zur Gründung einer Schülerfirma:

www.juniorprojekt.de

1.32 Schulmüdenprojekte

Schulmüdenprojekte richten sich an schulpflichtige Schülerinnen und Schüler von Haupt- und Förderschulen, die von der Regelschule nicht mehr erreicht werden. Sie können in der Regel für ein bis höchstens zwei Jahre in ein Schulmüdenprojekt aufgenommen werden, um dort ihre Schulpflicht zu erfüllen. Es handelt sich dabei um Projekte des Amtes für Kinder, Jugend und Familie und des Schulamtes der Stadt Köln, des Landschaftsverbandes Rheinland sowie von Trägern der Jugendhilfe. Sie werden an außerschulischen Orten sowie in Jugendwerkstätten durchgeführt. Dabei beinhalten die Projekte einen werkpraktischen und schulischen Anteil sowie eine intensive, sozialpädagogische Begleitung. Auf der Grundlage eines mit dem Schulamt für die Stadt Köln abgestimmten Antragsverfahren fungiert die Jugendberatungsstelle für Arbeits- und Berufsfragen des Amtes für Kinder, Jugend und Familie im Büro Übergangmanagement Schule-Beruf gemeinsam mit dem Schulamt als Clearingstelle.

Quelle und weitere Informationen:

<http://www.bildung.koeln.de/schule/netzwerke/schulmuede/index.html>

Träger

<p>Jugendhilfe Köln e.V. Jugendwerkstatt Mülheim Berliner Str. 31-33, 51063 Köln Telefon: 0221- 820112-0 Telefax: 820112-47 E-Mail: jw-muelheim@netcologne.de Webseite: www.jugendhilfe-koeln.de</p> <p>Werkbereiche: Holz</p>	<p>Jugendhilfe Köln e.V. Jugendwerkstatt Kalk Vietorstr. 78-80, 51103 Köln Telefon: 0221- 820113-0 Telefax: 820113-47 E-Mail: Jw-kalk@netcologne.de Webseite: www.jugendhilfe-koeln.de</p> <p>Werkbereiche Malerbereich, Friseur (für Mädchen)</p>
<p>Internationaler Bund Soziale Dienste GmbH Jugendwerkstatt Vingst Rothenburgerstraße 2, 51103 Köln Telefon: 0221-96577-100 Telefax: 0221-9657719 E-Mail: jugendwerkstatt-vingst@internationaler-bund.de Webseite: www.internationaler-bund.de/</p> <p>Werkbereiche: Holz, Metall, Textil/ Kreatives Gestalten (für Mädchen)</p>	<p>JWK gGmbH-Jugendwerk Köln Jugendwerkstatt Klettenberg Rhöndorfer Str. 6, 50939 Köln Telefon: 0221-4201770 Telefax: 0221-4201749 E-Mail: t.brkovic@jwk-koeln.de Webseite: www.jwk-koeln.de</p> <p>Werkbereiche: KFZ-Technik / Metall, KFZ-Lackierung</p>
<p>Handwerkerinnenhaus Köln e.V. Mädchenprojekt Zukunft – Prävention und Intervention von Schulmüdigkeit Kempener Str. 135; 50733 Köln, Telefax: 0221 – 9228665, Webseite: www.handwerkerinnenhaus.org</p> <p>Prävention: Telefon: 0221- 7390555, E-Mail: pfiffigunde@handwerkerinnenhaus.org Intervention: Telefon: 0221- 2769885, E-Mail: kneifzange@handwerkerinnenhaus.org</p> <p>Werkbereiche: Holz (für Mädchen)</p>	
<p>IN VIA Köln e.V. Motivia Werkstattschule für Jungen Georgstr.15-17, 50676 Köln, Telefon: 0221-2054979, Telefax: 0221-3109089 E-Mail: susanne.gessat@invia-koeln.de Webseite: www.invia-koeln.de</p>	

1.33 Schule XXL

1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler von ausgewählten Kooperations-
schulen (Haupt- und Förderschulen) der Klassen 7 und 8.

2. Ziel

Schule XXL ist ein Projekt zur Prävention von Schulmüdigkeit und zur Förderung der Be-
rufswahlkompetenz.

3. Beschreibung des Angebots

Das Angebot weist drei Bausteine auf:

- 1) Sozialpädagogische Angebote im Klassenverband zum Thema Berufswahlkompetenz
Kooperationsspiele, Sozial- und Kommunikationstraining, Übungen zur Selbst-
und Fremdwahrnehmung
- 2) Coachingangebote für einzelne Schülerinnen und Schüler
Sozialanamnese, sozialpädagogische Beratung, Elternarbeit, Netzwerkarbeit
- 3) "Zukunftswerkstatt", Modulare Bildungsangebote für einzelne Schülerinnen und Schüler
Handwerk und Design, "Denkfabrik", Activity (Spiel- und Erlebnispädagogik)

4. Teilnehmende Schulen

An dem durch den Landschaftsverband Rheinland, der Bundesagentur für Arbeit und der
RheinEnergieStiftung „Jugend / Beruf / Wissenschaft“ geförderten Projekt nehmen vier aus-
gewählte Hauptschulen und eine Förderschule teil.

Im Rahmen des Projektes „Schule XXL – mobil“ werden einzelne Module weiteren interes-
sierten Schulen mit Unterstützung der Stiftung „Wir helfen“ angeboten.

5. Träger

JWK gGmbH –Jugendwerk Köln

Rhöndorfer Str. 6

50939 Köln

Ansprechpartnerin: Simona Weichert

Telefon: 0221 / 473 475 2

E-Mail: s.weichert@jwk-koeln.de

6. Quelle und weitere Informationen

www.jwk-koeln.de

1.34 Schulverweigerung – Die 2. Chance

1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die mindestens 12 Jahre alt sind und maximal am Beginn der letzten Klassenstufe stehen, eine Haupt- oder Förderschulen oder eine andere Schulform besuchen, an der der Erwerb eines Hauptschulabschlusses möglich ist und die ihren Schulabschluss durch Schulverweigerung gefährden.

2. Ziel

Ziel ist die Reintegration der schulumüden Jugendlichen in die Regelschule und langfristig der Erwerb eines Schulabschlusses.

3. Beschreibung des Angebots

Methodisch kommt in den Koordinierungsstellen das Case Management zum Tragen. Im Rahmen des Case Managements werden

Kompetenzfeststellungsverfahren mit den Jugendlichen durchgeführt,
in Zusammenarbeit mit den Schülerinnen/Schülern und in Abstimmung mit ihren Eltern und der Schule ein individueller Bildungs- und Entwicklungsplan erstellt,
die Umsetzung und Modifikation des Integrationsplanes koordiniert und begleitet,
die notwendigen Unterstützungsangebote eingeleitet und eine Erfolgskontrolle der Unterstützungsangebote mit allen Beteiligten durchgeführt.

4. Anzahl der Plätze / Förderung

Die Koordinierungsstelle „Schulverweigerung – die 2. Chance“ ist ein ESF Programm und Bestandteil der Initiative „JUGEND STÄRKEN“ des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend. Die Förderung der Schülerinnen und Schüler beträgt maximal ein Jahr. Das Programm wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

5. Träger

JWK gGmbH –Jugendwerk Köln Koordinierungsstelle Schulverweigerung - Die 2. Chance Köln Rhöndorfer Str. 6 50939 Köln Telefon: 0221 / 473 475 2 E-Mail: s.weichert@jwk-koeln.de Webseite: www.jwk-koeln.de	Internationaler Bund Soziale Dienste GmbH Koordinierungsstelle Schulverweigerung - Die 2. Chance Köln Pfälzischer Ring 100-102, 51063 Köln, Telefon:0221-9809513 Telefax: 0221-9809525 E-Mail: 2-Chance-Koeln@internationaler-bund.de Webseite: http://internationaler-bund.de
Haus der offenen Tür Porz e.V., Jugendwerkstatt Porz Koordinierungsstelle Schulverweigerung - Die 2. Chance Köln Brüsseler Straße 161, 51149 Köln Telefon: 02203-2039969 E-Mail: kontakt@jw-porz.de , Webseite www.jw-porz.de	

Quelle und weitere Informationen: www.zweitechance.eu

1.35 STARTKLAR! Mit Praxis fit für die Ausbildung in NRW

1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 8. bis 10. Jahrgangsstufe an Förder-, Haupt- und Gesamtschulen.

2. Ziel

STARTKLAR! dient der Einführung eines systematischen Ansatzes zur Verbesserung und Verstärkung der Berufsorientierung mit praxisbezogenen Maßnahmen. Ziel ist, die Lern- und Berufswahlentscheidungskompetenz der Schülerinnen und Schüler zu verbessern, die Ausbildungsfähigkeit zu erhöhen und in den beteiligten Schulen den Übergang in die duale Ausbildung zu verstärken. Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler von Haupt-, Gesamt-, und Förderschulen (insbesondere L, ESE) ab Klasse 8, die den direkten Übergang in eine Ausbildung anstreben und dabei Unterstützung bedürfen.

3. Beschreibung des Angebots

Die Durchführung von „STARTKLAR! Mit Praxis fit für die Ausbildung“ wird von der Schule mit dem Schulprogramm abgestimmt und mit den curricularen Ansätzen der Berufsorientierung verzahnt. Das Grundmodell umfasst drei Phasen, die didaktisch aufeinander aufbauende Elemente aus praxis- und handlungsorientierten Lernen in Schule und außerschulischen Lernorten vorsehen.

Jahrgangsstufe 8: Kompetenzen feststellen und sich orientieren:

In der ersten Phase erfolgen eine zwei- bis dreitägige Potentialanalyse und ein 80-stündiges Werkstattpraktikum in mindestens drei verschiedenen Berufsfeldern.

Jahrgangsstufe 9: Praxis bezogen lernen und sich qualifizieren:

In der zweiten Phase lernen die Jugendlichen verstärkt praxisbezogene Arbeitsinhalte und qualifizieren sich vertiefend in einzelnen Berufsfeldern.

Jahrgangsstufe 10: Berufswahl konkretisieren / in Ausbildung begleiten:

In der dritten Phase konkretisieren die Schülerinnen und Schüler ihre Berufswahl und bereiten sich auf den Schulabschluss und den Übergang in eine duale Ausbildung vor. Eine Phase der Nachbetreuung dient der Stabilisierung des geschlossenen Ausbildungsverhältnisses.

4. Teilnehmende Schulen / Programm

„STARTKLAR! Mit Praxis fit für die Ausbildung“ ist ein NRW-Programm zur beruflichen Orientierung und zur Förderung der Ausbildungsreife von Schülerinnen und Schüler. STARTKLAR! wird finanziert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, dem Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen und durch Mittel des Europäischen Sozialfonds, der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit sowie dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen. Umgesetzt wird das Programm von der Stiftung Partner für Schule NRW und der Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e. V. und dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB). Dabei handelt es sich um ein freiwilliges Angebot an ausgewählten Schulen.

5. Beteiligte Träger

<p>Jugendhilfe Köln e.V. Christianstr. 82, 50825 Köln Ansprechpartner: Stefan Jochum Telefon: 0221-54600-626, E-Mail: s.jochum@jugendhilfe-koeln.de Webseite: www.jugendhilfe-koeln.de</p>	<p>Gesellschaft zur Förderung handwerklicher Berufsbildung e.V. Heumarkt 12, 50667 Köln Ansprechpartnerin: Frau Schlottow Telefon: 0221 / 2022-551 E-Mail: schlottow@hwk-koeln.de Webseite: www.hwk-koeln.de</p>
<p>Coach e. V., Köln-Ehrenfeld Oskar-Jäger-Straße 139, 50825 Köln Telefon: 0221 / 546 56 25 E-Mail: info@coach-koeln.de Webseite: www.coach-koeln.de</p>	<p>Jugendwerkstatt Porz Brüsseler Straße 161, 51149 Köln Telefon: 02203-301189 Email: kontakt@jw-porz.de Webseite: www.jw-porz.de</p>
<p>Jugendwerk Köln e. V. Rhöndorfer Str. 6, 50939 Köln Ansprechpartnerin: Sandra Vohl Telefon: 0221/169 10 701 E-Mail: s.vohl@jwk-koeln.de Webseite: www.jwk-koeln.de</p>	<p>Handwerkerinnenhaus Köln e.V. Kempener Str. 135; 50733 Köln Telefon: 0221- 7390555 E-Mail: mail@handwerkerinnenhaus.org Webseite: www.handwerkerinnenhaus.org</p>
<p>Kolping-Bildungsstätte Köln-Poll AusbildungsServiceKöln Siegburger Str. 233w, 50679 Köln-Deutz Telefon: 0221 - 99 87 88 8 -0 E-Mail: info@ausbildungsservicekoeln.de Webseite: www.kbw-koeln.de</p>	<p>IN VIA Köln e.V. Stolzestr. 1a, 50674 Köln Ansprechpartnerin: Natalie Hahn Telefon: 0221-4728-655 E-Mail: Natalie.Hahn@invia-koeln.de Webseite: www.invia-koeln.de</p>

6. Quelle und weitere Informationen

www.partner-fuer-schule.nrw.de

1.36 tecnopedia – Technik macht Schule

1. Zielgruppe

Tecnopedia ist das **MIT- Mach- Angebot** der IHK´s in Deutschland für Lehrer, Schüler, Eltern und Unternehmer.

2. Ziel

Ziel ist es, Informationen zur Förderung von Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) in der Region zu bündeln und diese den Schulen online zur Verfügung zu stellen.

3. Beschreibung des Angebots

Das Ziel ist, eine gemeinsame Plattform für Unternehmen und Schulen zu schaffen, um den Austausch zwischen beiden Akteuren zu fördern. Unternehmen, Schulen, Forschungseinrichtungen und andere außerschulische Lernorte können hier Ihre Angebote aus Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik publizieren.

Welchen Nutzen haben Schulen?

Schulen erhalten auf dieser Plattform Lehrmaterialien aus der Wirtschaft sowie Experimente aus Naturwissenschaften und Technik, die sie für alle Klassenstufen einsetzen können. Des Weiteren werden MINT- Veranstaltungen in der Region und die Angebote der MINT- Unternehmen aufgezeigt. Gerade im MINT- Bereich kann durch diese Plattform die Berufsorientierung der Schüler und Schülerinnen verbessert werden.

Unternehmen können durch die Einstellung Ihrer MINT- Angebote frühzeitig Nachwuchskräfte kennenlernen und bereits in der Schulzeit die Schülerinnen und Schüler für Ihre Ausbildungsberufe begeistern.

4. Träger

Industrie- und Handelskammer zu Köln
Unter Sachsenhausen 10 – 26
50667 Köln
Ansprechpartnerin: Carolin Philipp
Telefon: 0221/1640- 144
E-Mail: carolin.philipp@koeln.ihk.de

5. Quellen und weitere Informationen

www.ihk-koeln.de, Dok. Nr. 16063

www.tecnopedia.de

1.37 Theaterpädagogische Projekte zur Berufsorientierung

1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler von Förder-, Haupt- und Gesamtschulen sowie Berufskollegs ab der Jahrgangsstufe 7 vor allem in Stadtteilen mit besonderem Förderbedarf.

2. Ziel

Mit den theaterpädagogischen Projekten werden vorrangig sozial benachteiligte Jugendlichen auf ihrem Weg in den Beruf durch die Steigerung des Selbstbewusstseins, Verbesserung ihres Selbstkonzeptes und ihrer Sozialkompetenzen unterstützt.

3. Beschreibung des Angebots

Theater ImPuls greift die Erfahrungen der Jugendlichen auf und transformiert sie in Theatergeschichten.

Themenschwerpunkte sind:

- Reflektion des Praktikums,
- Mädchen-, Jungenberufe,
- „Meine Stärken – meine Kompetenzen“
- Tipps zur Berufswahl

4. Teilnehmende Schulen / Anzahl der Plätze

Die Projekte werden in Zusammenarbeit mit den Schulen je nach Förderung für bis zu 18 Jugendliche pro Klasse und für bis zu 20 Schulen angeboten.

5. Träger

Theater ImPuls
Sankt - Georg - Str. 19 e, 50859 Köln
Ansprechpartner: Herr Kienzler
Telefon: 02203 9033 886
E-Mail: info@theaterimpuls.de

6. Quelle und weitere Informationen

www.theaterimpuls.de

1.38 14plus - Gesellschaftliche und berufliche Integration von jungen Menschen in städtischen Problemgebieten

1. Zielgruppe

„14plus“ ist ein NRW-weites Projekt, in dem Schülerinnen und Schüler, vorwiegend mit Migrationshintergrund, ab der 7. Jahrgangsstufe bis zum Übergang in die Ausbildung an zwei Realschulen in Köln-Mülheim begleitet werden.

2. Ziel

Ziel ist die Verbesserung der beruflichen Chancen von Schülerinnen und Schülern, vor allem mit Migrationshintergrund sowie die Stärkung des Demokratieverständnisses.

3. Beschreibung des Angebots

Für „14plus“ werden in einem integrierten Ansatz von Berufsorientierung und „Demokratie Lernen“ Angebote miteinander verbunden. Es basiert auf 33 zum Unterricht ergänzende Module zur Berufsorientierung und Demokratieerziehung. Einzelne Module, zum Beispiel die Werkstattpraktika in Klasse 7 und 8 sowie die Potenzialanalyse in der Klasse 9 werden im Bildungszentrum Butzweilerhof durchgeführt. Weitere Elemente sind ein „Parcours der Fähigkeiten“ sowie Betriebspraktika und Betriebsbesichtigungen, zum Beispiel in Kooperation mit dem WDR. Im Schwerpunkt Demokratieerziehung finden verschiedene Einheiten zum Thema Demokratie, Konfliktlösung oder Rollenverhalten statt.

4. Teilnehmende Schulen / Anzahl der Plätze

Seit Februar 2011 setzt die Handwerkskammer zu Köln das Projekt unter der Projektleitung der Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrheinwestfälischen Handwerks e.V. (LGH) um. Durchführende ist das Bildungszentrum Butzweilerhof der Handwerkskammer zu Köln. An den zwei Realschulen begleiten zwei „14plus“-Pädagoginnen insgesamt bis zu 360 Schülerinnen und Schüler.

5. Träger

Handwerkskammer zu Köln
Heumarkt 12, 50667 Köln
Ansprechpartnerin: Frau Schlottow
Telefon: 0221 / 2022-551
E-Mail: schlottow@hwk-koeln.de

6. Quellen und weitere Informationen

www.hwk-koeln.de
www.14plus-nrw.de

1.39 Wirtschaftsexperten an Schulen

1. Zielgruppe

„Wirtschaftsexperten an Schulen“ ist ein Angebot für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II.

2. Ziel

Ziel von Wirtschaftsexperten an Schulen ist es, durch Expertenvorträge in den Schulen, die Kenntnisse der Schülerinnen und Schüler von Wirtschafts- und Arbeitswelt zu verbessern und Impulse für die Berufswahl zu geben.

3. Beschreibung des Angebots

Bei dem Projekt Wirtschaftsexperten an Schulen berichten Unternehmerinnen und Unternehmer aus Ihrem Alltag und nehmen über Praxisbeispiele die Einordnung in das wirtschaftliche Gesamtsystem vor. Sie übernehmen eine Doppelstunde des Unterrichts und vermitteln den Schülerinnen und Schülern konkretes Wissen aus der Praxis.

Auf diese Weise sollen abstrakte wirtschaftliche Begriffe mit Leben gefüllt werden.

Welchen Nutzen haben Schulen?

Verbesserung der Kenntnisse über die Wirtschafts- und Arbeitswelt

Praxisnaher Wissenstransfer aus der Wirtschaft in die Schule

Verbesserung der Ausbildungsreife der Schülerinnen und Schüler

Welchen Nutzen haben Unternehmen?

Frühzeitiger Kontakt zu potentiellen Nachwuchskräften

Wirtschaftsbezogene Themen finden Eingang in den Unterricht

Interesse und Verständnis ökonomischer Themen werden verbessert.

4. Anzahl der Plätze / Förderung

Interessierte Schulen können sich gerne melden, wenn Sie einen „Wirtschaftsexperten“ im Unterricht haben möchten.

5. Träger

Industrie- und Handelskammer zu Köln
Unter Sachsenhausen 10 – 26
50667 Köln
Ansprechpartnerin: Carolin Philipp
Telefon: 0221/1640- 144
E-Mail: carolin.philipp@koeln.ihk.de

6. Quellen und weitere Informationen

www.ihk-koeln.de/ Dok. Nr. 9118

1.40 Zentralstelle für das Betriebspraktikum (ZfB)

1. Zielgruppe

Die Zentralstelle für das Betriebspraktikum (ZfB) vermittelt zwischen Schulen und Betrieben für das dreiwöchige Betriebspraktikum für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I.

2. Ziel

Ziele des Betriebspraktikums sind:

Berufs- und Arbeitswelt kennen lernen

Betriebsvorgänge und –abläufe beobachten

Informationen einholen

Verständnis für technische, wirtschaftliche und soziale Zusammenhänge entwickeln

Hilfen für die eigene Berufswahlentscheidung erhalten

3. Beschreibung des Angebots

Das Aufgabenfeld umfasst:

Festlegung der für Schulen und Betriebe verbindlichen Praktikazeiten (3-Wochen-Epochen)

Verteilung der Praktika aller Schulformen auf das ganze Schuljahr

Werbung aller ZfB-Betriebe für jedes neue Schuljahr

Neuwerbung von Betrieben für Berufe mit geringem Platzangebot

Auskunft bei Fragen rund um das Praktikum

Bereitstellung von Praktikumsplätzen für Schulen

4. Kontakt

Zentralstelle für das Betriebspraktikum
im Büro Übergangsmangement Schule-Beruf
Im MediaPark 6B, 50670 Köln
Ansprechpartner: Günter Hermkes, Petra Groth
Telefon 0221 221 23664
E-Mail: zfb@stadt-koeln.de

5. Quelle und weitere Informationen

www.bildung.koeln.de/berufswahl/praktika/zentralstelle_betriebspraktika/index.html

1.41 Zukunft fördern – vertiefte Berufsorientierung gestalten

„Zukunft fördern. Vertiefte Berufsorientierung gestalten“ ist eine Initiative zur Unterstützung der Berufs- und Studienorientierung aller allgemeinbildenden weiterführenden Schulen Nordrhein-Westfalens. Finanziert wird die Initiative durch die Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen der Bundesagentur für Arbeit und das nordrhein-westfälische Ministerium für Schule und Weiterbildung. Finanziell unterstützt wird das Projekt durch das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen und den Europäischen Sozialfonds (ESF). Umgesetzt wird „Zukunft fördern“ von der Stiftung Partner für Schule NRW und der Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V. (LGH).

Seit 2012 können Schulen für folgende Module Fördermittel beantragen:

Modul 1. Berufsorientierungsbüro für alle allgemeinbildenden weiterführenden Schulen

Modul 2. Berufsorientierungscamp für alle allgemeinbildenden weiterführenden Schulen

Modul 3. Kompetenzfeststellung für Hauptschulen, Gesamtschulen und Realschulen

Modul 4. Berufsorientierung an Förderschulen für Förderschulen und Schulen der SEK I, in denen Schülerinnen und Schüler mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf gemeinsam lernen

Modul 8. Duales Orientierungspraktikum für alle Schulen mit einer Sekundarstufe II

Modul 9. Theaterpädagogisches Berufswahltraining

Modul 10. Sozialpraktikum für alle allgemeinbildenden weiterführenden Schulen

Örtliche Bildungsträger werden für einen Teil der Module, wie zum Beispiel die Berufsorientierungscamps, Kompetenzfeststellungsverfahren und theaterpädagogisches Berufswahltraining von den Schulen angefragt und beteiligt.

Quelle und weitere Informationen

www.partner-fuer-schule.nrw.de/dev/t3/zukunft-foerdern/startseite.html

2 Ausbildungsbörsen

2.1 Ausbildungsmarkt der Wirtschaftsjunioren Köln e.V.

Auf dem jährlich stattfindenden Ausbildungsmarkt der Wirtschaftsjunioren erhalten Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte Gelegenheit, sich über Ausbildungsplätze und unbekanntere Berufsfelder im direkten Gespräch mit den Unternehmen zu informieren und auszutauschen. Über 30 Unternehmen stellen sich und ihre Ausbildungsberufe vor.

Kontakt

Juniorenkreis bei der Industrie- und Handelskammer zu Köln
Unter Sachsenhausen 10-26
50667 Köln
Ansprechpartner: André Häusling
Telefon: 0177/4040661
Ansprechpartnerin: Sarah Schneider
Telefon: 0172/2109971
E-Mail: info@ausbildungsmarkt.com

Quelle und weitere Informationen

www.ausbildungsmarkt.com/

2.2 Azubi-Speed-Dating der Handwerkskammer zu Köln

Beim Azubi-Speed-Dating haben Bewerberinnen und Bewerber jeweils zehn Minuten Zeit mit Vertreterinnen und Vertretern von Handwerksbetrieben auf der Basis von mitgebrachten Bewerbungsunterlagen ein Gespräch zu führen. Danach entscheiden beide Seiten, ob ein vertieftes Bewerbungsgespräch im Betrieb, ein Probearbeiten oder ein Praktikum stattfinden soll oder ob man ohne weitere Vereinbarung auseinander geht.

Kontakt

Handwerkskammer zu Köln
Heumarkt 12
50667 Köln
Ansprechpartner: Torsten Schmitt
Telefon: 0221/2022-408
Telefax: 0221/2022-425
E-Mail: schmitt@hwk-koeln.de

<mailto:>

Quelle und weitere Informationen

www.hwk-koeln.de

2.3 Azubi-Speed-Dating der Industrie- und Handelskammer zu Köln

Beim Azubi-Speed-Dating der IHK zu Köln erhalten Jugendliche die Gelegenheit, jeweils zehn Minuten mit Ausbilderinnen und Ausbildern sowie Personalverantwortlichen von Unternehmen ins Gespräch zu kommen. Dabei sollten die Bewerbungsunterlagen mitgebracht werden. Welche Ausbildungsplätze angeboten werden, kann der Firmenübersicht entnommen werden, die auf der Webseite der IHK zu Köln vorab zur Verfügung gestellt wird.

Kontakt

Industrie- und Handelskammer zu Köln
Unter Sachsenhausen 10 - 26
50667 Köln

Ansprechpartner: Carsten Berg, Aus- und Weiterbildung
Telefon: 0221/1640-640
Telefax: 0221/1640-649
E-Mail: carsten.berg@koeln.ihk.de

Quelle und weitere Informationen

www.ihk-koeln.de

2.4 Berufe Live Rheinland

Initiiert von der IHK Initiative Rheinland findet jährlich wechselnd in Köln oder Düsseldorf die Ausbildungsmesse sowie Studien- und Berufsmesse für Schülerinnen und Schüler aller allgemeinbildenden Schulformen statt. Sie können sich bei rund 180 Ausstellern über deren Studien- und Ausbildungsangebote informieren.

Kontakt

Einstieg GmbH
Venloer Str. 241
50823 Köln
Telefon: 0221/39809-30
Telefax: 0221/39809-60
E-Mail: info@einstieg.com

Quelle und weitere Informationen

<http://www.einstieg.com/messen/berufe-live-rheinland/>

2.5 „Gestalte Deine Zukunft“ – Aktionstage zur Nachwuchsförderung

Im Rahmen der Aktionstage zur Nachwuchsförderung findet jährlich im Kölner Rathaus eine Ausbildungs- und Schülerfirmenbörse statt. Sie wird durch die Kreishandwerkerschaft Köln, die Stadt Köln, das Schulamt für die Stadt Köln und Con Action e. V. für das gesamte Stadtgebiet Köln und darüber hinaus organisiert. Sie richten sich an Schülerinnen und Schüler aller Kölner allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen, Auszubildende, interessierte Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Betriebe und Innungen, Fachpublikum sowie internationale Partner.

Kontakt

Con Action e.V.
Baudriplatz 15
50733 Köln
Ansprechpartner: Hans van Ooyen
Telefon: 0221/4719569
E-Mail: hans.vanooyen@conaction-koeln.de

Quelle und weitere Informationen

<http://www.conaction-koeln.de/unsere-projekte/ausbildungsboersen.html>

2.6 Mehrsprachige Ausbildungsbörse des Handwerks

Jährlich findet eine mehrsprachige Ausbildungsbörse von der Agentur für Arbeit Köln und der Handwerkskammer zu Köln statt. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen kleine Praxisprojekte, die den Jugendlichen und ihren Eltern einen ersten Einblick in den Ausbildungsalltag verschiedener Handwerksberufe geben. Direkt an den Ständen werden freie Ausbildungsplätze beworben. Außerdem sind Beratungsteams der Agentur für Arbeit Köln und der Handwerkskammer zu Köln vor Ort. Damit für die Besucherinnen und Besucher keine Sprachbarrieren im Wege stehen, gibt es zu der Veranstaltung Unterstützung durch Übersetzerinnen und Übersetzer in mehreren Sprachen.

Kontakt

Handwerkskammer zu Köln
Heumarkt 12
50667 Köln

Ansprechpartner: Dr. Markus Th. Eickhoff
Telefon: 0221/2022-247
Telefax: 0221/2022-292
E-Mail: eickhoff@hwk-koeln.de

Quelle und weitere Informationen

<http://www.hwk-koeln.de>

2.7 Ausbildungsbörsen in den Stadtteilen

2.7.1 Abenteuer Beruf – Ausbildungsbörse in der Abenteuerhalle Kalk

Unternehmen, Behörden und Weiterbildungsorganisationen informieren über verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten und spätere Berufsaussichten. Die Schulabgängerinnen und Schulabgänger erhalten Gelegenheit, mit Auszubildenden und jungen Fachkräften der Unternehmen direkt ins Gespräch zu kommen. Mit einem PraxisParcours können die Jugendlichen die eigenen motorischen, handwerklichen und analytischen Fähigkeiten ausprobieren.

Kontakt

ConAction e.V.
Baudriplatz 15
50733 Köln
Ansprechpartner: Peter Franke
Telefon: 0176/61597233
E-Mail: peter.franke@conaction-koeln.de

Quelle und weitere Informationen

<http://www.conaction-koeln.de/unsere-projekte/ausbildungsboersen.html>

2.7.2 Ausbildungsmesse im City-Center Chorweiler

Unternehmen stellen im City-Center Chorweiler verschiedene Ausbildungsberufe vor. Die Schülerinnen und Schüler haben damit die Möglichkeit, sich über die Berufe zu informieren und sie können während der Messe ihre Bewerbungsunterlagen prüfen lassen. Den Jugendlichen werden damit die ersten Berührungspunkte im Kontakt mit Unternehmen und Ausbildungsbetrieben genommen.

Kontakt

ECE-CENTERMANAGEMENT
City-Center Köln-Chorweiler
Mailänder Passage 1
50765 Köln
Telefon: 0221/701038
Telefax: 0221/7001875
E-Mail: info@city-center-chorweiler.de

Quelle und weitere Informationen

<http://www.city-center-chorweiler.de/de/seite/aktionen/AKTIONEN.php>

2.7.3 Ausbildungsbörse Porz

Unternehmen, Behörden und Weiterbildungsorganisationen informieren über verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten und spätere Berufsaussichten. Die Schulabgängerinnen und Schulabgänger erhalten Gelegenheit, mit Auszubildenden und jungen Fachkräften der Unternehmen direkt ins Gespräch zu kommen. Mit einem PraxisParcours können die Jugendlichen die eigenen motorischen, handwerklichen und analytischen Fähigkeiten ausprobieren.

Kontakt

Con Action e.V.
Baudriplatz 15
50733 Köln
Ansprechpartner: Peter Franke
Telefon: 0176/61597233
E-Mail: peter.franke@conaction-koeln.de

Quelle und weitere Informationen

<http://www.conaction-koeln.de/unsere-projekte/ausbildungsboersen.html>

2.7.4 AusBildung – Deine Chance im Kölner Westen Ausbildungsbörse Ehrenfeld

Der „Runde Tisch Jugend und Arbeit“ in Köln – Ehrenfeld organisiert jährlich eine Ausbildungsbörse. Unternehmen, Behörden und Weiterbildungsorganisationen informieren über verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten und spätere Berufsaussichten und die Schulabgängerinnen und Schulabgänger erhalten Gelegenheit, mit Auszubildenden und jungen Fachkräften der Unternehmen direkt ins Gespräch zu kommen. Mit einem PraxisParcours können die Jugendlichen die eigenen motorischen, handwerklichen und analytischen Fähigkeiten ausprobieren.

Kontakt

ConAction e.V.
Baudriplatz 15
50733 Köln
Ansprechpartner: Peter Franke
Telefon: 0176/61597233
E-Mail: peter.franke@conaction-koeln.de

Eva-gGmbH
Christianstraße/Halle 13, 50825 Köln
Ansprechpartner: Herr Brandl
E-Mail: brandl@evaggmbh.de
Webseite: www.evaggmbh.de

Quelle und weitere Informationen

<http://www.conaction-koeln.de/unsere-projekte/ausbildungsboersen.html>

2.7.5 Chance – Ausbildungsbörse in Köln-Mülheim

Unternehmen, Behörden und Weiterbildungsorganisationen informieren über verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten und spätere Berufsaussichten. Die Schulabgängerinnen und Schulabgänger erhalten Gelegenheit, mit Auszubildenden und jungen Fachkräften der Unternehmen direkt ins Gespräch kommen. Mit einem PraxisParcours können die Jugendlichen die eigenen motorischen, handwerklichen und analytischen Fähigkeiten ausprobieren.

Kontakt

ConAction e.V.
Baudriplatz 15
50733 Köln
Ansprechpartner: Peter Franke
Telefon: 0176/61597233
E-Mail: peter.franke@conaction-koeln.de

Quelle und weitere Informationen

<http://www.conaction-koeln.de/unsere-projekte/ausbildungsboersen.html>

2.7.6 Markt der Möglichkeiten im Übergang Schule – Beruf für den Stadtbezirk Köln-Nippes

Im Stadtbezirk Nippes findet regelmäßig eine lokale Ausbildungsbörse statt. Präsentiert wird ein breites Spektrum an Angeboten und Aktionen:

Ausbildungsbetriebe stellen sich zum Kennenlernen von Berufsbildern, Praktikumsmöglichkeiten und der Ausbildungsvoraussetzungen vor

Vorstellung freier Ausbildungsstellen und Arbeitsangebote in Köln

Angebote zur Berufsorientierung und Praxiserfahrung, Filme zu verschiedenen Berufsbildern, Kompetenzcheck, Berufseignungstest, Fähigkeitsparcours mit Erprobungsstationen

Beratung und Hilfestellung zur schulischen und beruflichen Orientierung und Qualifizierung

Kontakt

Zug um Zug e.V. – Stadtteilbüro für Nippes –Ausbildungsbörse Nippes
Mauenheimer Straße 92, 50733 Köln
Telefon: 0221/17933986,
E-Mail: ausbildungsboerse@stadtteilbuero-nippes.de

Quelle und weitere Informationen

<http://www.ausbildungsboerse-nippes.de/>

3 Beratungsstellen zur Berufsorientierung und Ausbildung¹

3.1 Agentur für Arbeit Köln²

Die Agentur für Arbeit Köln bietet persönliche und kontinuierliche Berufsberatung für Jugendliche, gerne auch in Begleitung ihrer Eltern, an. Darüber hinaus stehen umfangreiche Selbstinformationsmöglichkeiten im Berufsinformationszentrum zur Verfügung. Hier erhalten Jugendliche, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer

Informationen zu Ausbildung und Studium, Berufsbildern und deren Anforderungen
die Möglichkeit, Online-Recherchen im Internetcenter durchzuführen

Informationen zu den Themen Berufsberatung, Bildungswege, Hilfe beim Berufsstart, Bewerbungstipps und Vermittlung von Ausbildungsstellen

die Gelegenheit, an Informationsveranstaltungen teilzunehmen.

Eine Auflistung der Informationsveranstaltungen in Köln sind in der zentralen Veranstaltungsdatenbank unter www.arbeitsagentur.de zu finden.

Kontakt

Agentur für Arbeit Köln
Berufsinformationszentrum Köln
Luxemburger Straße 121
50939 Köln

Selbstinformationseinrichtungen/ Internetcenter in den Geschäftsstellen Mülheim und Porz

Geschäftsstelle Mülheim
Genovevastraße 26
51065 Köln

Geschäftsstelle Porz
Glasstr. 35
51143 Köln

Internet: www.arbeitsagentur.de

Anmeldung zur Berufsberatung

Telefon: 01801 555 111, Kostenpflichtig: Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min.

Link zur Webseite

www.arbeitsagentur.de

¹ Beratungsstellen mit dem Schwerpunkt der Beratung und Unterstützung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Migrationshintergrund und Eltern finden Sie im Kapitel 5.

² Der folgende Text wurde dem „Wegweiser für die interkulturelle Berufsorientierung und Elternarbeit“ entnommen. Hg.: Stadt Köln, Projekt „Lernen vor Ort“. Download: <http://www.stadt-koeln.de/5/lernen-vor-ort/>

3.2 AIM KoordinationsCentrum / sk stiftung jugend und medien

1. Zielgruppe

Das AIM KoordinationsCentrum der sk stiftung jugend und medien ist ein Kompetenzzentrum für Aus- und Weiterbildung in der Medienbranche und richtet sich an Schülerinnen und Schüler sowie Schulabsolventinnen und –absolventen der Sekundarstufe I und II, Studierende, Auszubildende, Studien- und Ausbildungsabsolventinnen und –absolventen sowie Medienschaffende zu Qualifizierung und Laufbahnplanung.

2. Ziel

Ziel der Beratung und Analysetätigkeit von AIM ist, den Beratungssuchenden realistische Einblicke und Einschätzungen in die unterschiedlichen Branchenbereiche der Medien- und Kommunikationsbranche zu geben, deren Bildungsentscheidungen zu unterstützen und Informationen zu Trends und Veränderungen des Arbeitsmarktes Medien zu geben sowie auch an der Entwicklung neuer, zukunftsfähiger Berufsprofile mitzuwirken.

3. Beschreibung des Angebots

AIM bündelt und bereitet Informationen auf zu Berufen, Tätigkeitsprofilen und Arbeitsbereichen der Medien- und Kommunikationsbranche (Film, Fernsehen, Hörfunk, Werbung, Verlagswesen, Druck, Digitale Wirtschaft, Games, Veranstaltungsbranche, Bühne und Theater). Die Beratung, Analysen und Publikationen fokussieren die Themen Ausbildung (duale sowie vollzeitschulische), Studium, Weiterbildung sowie Arbeitsmarkt der Medien.

4. Anzahl der Plätze

Die Angebote der Beratungsstelle stehen grundsätzlich allen Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie allen weiterführenden Schulen zur Verfügung. Bei einer Inhouse Gruppenberatung wird die Teilnehmendenanzahl auf max. 10 Jugendliche begrenzt. In Schulen erfolgt die Gruppenberatung in Klassengröße.

5. Träger

AIM KoordinationsCentrum / sk stiftung jugend und medien
Im MediaPark 7
50670 Köln
Ansprechpartnerinnen: Bettina Baum, Anne Schulz
Telefon: 0221 57 43 -360
E-Mail: baum@aim-mia.de, schulz@aim-mia.de

6. Quelle und weitere Informationen

www.aim-mia.de

3.3 Ausbildungsberatung der Handwerkskammer zu Köln

Die Ausbildungsberatung der Handwerkskammer betreut alle laufenden Ausbildungsverhältnisse im Handwerk. Sie steht allen Auszubildenden und Betrieben im Kammerbezirk zur Verfügung.

Für Schülerinnen und Schüler aus weiterführenden Schulen sowie deren Eltern werden im Rahmen der Berufsorientierung Informationsveranstaltungen in Schulen, anlässlich von Ausbildungsbörsen und Messen angeboten. Hier wirbt die Ausbildungsberatung für die Berufsausbildung im Handwerk.

Betriebe, die erstmalig ausbilden, erhalten in der Erstausbildungsbetriebsberatung alle relevanten Informationen.

Träger

Handwerkskammer zu Köln
Heumarkt 12
50667 Köln
Ansprechpartner: Petra Nix, Kathrin Lange
Telefon: 0221 2022-251, -344
Telefax: 0221 2022-422
E-Mail: aubira@hwk-koeln.de

Quelle und weitere Informationen

www.hwk-koeln.de

3.4 Ausbildungsberatung der Industrie- und Handelskammer zu Köln

Die Ausbildungsberater der Industrie- und Handelskammer zu Köln beraten Unternehmen, die erstmalig ausbilden wollen. Sie besuchen Betriebe, informieren über Ausbildungsmöglichkeiten und Berufe, überwachen die Berufsausbildung und werben neue Ausbildungsplätze und Ausbildungsbetriebe. Gleichzeitig sind sie Ansprechpartner für ausbildende und ausbildungswillige Unternehmen und beraten Ausbilder und Auszubildende bei sämtlichen Ausbildungsfragen und Problemen. Die Ausbildungsberatung steht allen Auszubildenden und Unternehmen im Kammerbezirk Köln zur Verfügung.

Träger

Industrie- und Handelskammer zu Köln
Unter Sachsenhausen 10 - 26
50667 Köln
Ansprechpartner: Carsten Berg
Telefon: 0221 1640-640
E-Mail: carsten.berg@koeln.ihk.de

Quelle und weitere Informationen

www.ihk-koeln.de; Dok.- Nr. 133

3.4.1 Beratung und Schlichtung - Schlichtungsstelle zur Beilegung von Streitigkeiten im Zusammenhang mit Ausbildungsverhältnissen

Während der Ausbildung stehen die Ausbildungsberater/-innen Unternehmen und Auszubildenden als Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Berufsausbildung zur Verfügung. Wenn es mal nicht klappt, hilft der Schlichtungsausschuss, eine Lösung zu finden.

Träger

Industrie- und Handelskammer zu Köln
Unter Sachsenhausen 10 - 26
50667 Köln
Ansprechpartner: Hans- Joachim Grenz
Telefon: 0221 1640-605
E-Mail: hans-joachim.grenz@koeln.ihk.de

Quelle und weitere Informationen

www.ihk-koeln.de; Dok.- Nr. 345

3.5 Bildungsberatung im Amt für Schulentwicklung

Die Bildungsberatung der Stadt Köln bietet Orientierung bei Fragen:

- zu schulischen Bildungsangeboten in Köln,
- zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe,
- zum Übergang in Berufskollegs,
- zum Nachholen von Schulabschlüssen.

Die Bildungsberatung arbeitet im Kooperationsverbund mit dem Büro Übergangsmanagement. Sie ist mit anderen Beratungseinrichtungen sowie Akteuren im Übergang Schule-Beruf vernetzt.

Neben der Beratung von Jugendlichen, deren Eltern und Lehrkräfte übernimmt sie Schnittstellen- und Querschnittsaufgaben.

Dazu gehören z.B.:

Organisation und Koordination der Online-Schulabgängerbefragung

Redaktion der Broschüre „Weiterführende Schulen in Köln – Sekundarstufe II“

Pflege und Weiterentwicklung der Rubriken Schule, Berufswahl und der FAQs für den regionalen Bildungsserver www.bildung.koeln.

Geschäftsführung der Arbeitsgruppe Schule – Hochschule/Beruf

Qualifizierung von Lehr- und Beratungsfachkräften zu den Themen „Berufskollegs – Struktur und Abschlüsse“. „Persönliche Berufsziele finden und umsetzen“

Mitarbeit bei den Qualifizierungen für die Koordinatorinnen und Koordinatoren für Berufs- und Studienorientierung.

Kontakt

Stadt Köln
Amt für Schulentwicklung
Regionales Bildungsbüro - Bildungsberatung
Mediapark 6B, 50670 Köln
E-Mail: bildungsberatung@stadt-koeln.de
Ansprechpartnerinnen: Steffi Adam-Bott, Telefon: 0221/221-29285;
Regina Linke, Telefon: 0221/221-29282

Quelle und weitere Informationen

www.bildung.koeln.de

3.6 Lokales Büro Die Chance

1. Zielgruppe

Das Lokale Büro – Die Chance richtet sich vorrangig an „unversorgte“ Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 24 Jahren im Stadtbezirk Chorweiler, die in Gefahr sind, langfristig aus dem beruflichen System herauszufallen und die bisher keinen Zugang zu den Unterstützungsleistungen des bestehenden Hilfesystems gefunden haben. Die Angebote richten sich zudem präventiv auch an Jugendliche in der Sekundarstufe I.

2. Ziel

Das Lokale Büro Die Chance übernimmt eine Beratungs-, Vermittlungs- und Lotsenfunktion zur beruflichen und sozialen Integration. Es soll zudem die nach den Erkenntnissen der U 25 Konferenz vorhandenen Lücken im Hilfesystem aufdecken. In intensiver Kooperation mit den in das Projekt einbezogenen Ämtern aber auch den vor Ort tätigen Trägern soll es diese Lücken schließen, die sich für jene Jugendliche auftun, die bisher nicht oder nur unzureichend erreicht wurden.

3. Beschreibung des Angebots

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Büros arbeiten zugehend und halten aktiv den Kontakt zu den Jugendlichen. Dabei arbeiten sie ganzheitlich und beziehen alle Lebensbereiche der Jugendlichen bei der Problemlösung ein. Hierbei nutzen sie einen neuen kommunikativen Ansatz und bedienen sich aktiv der Medien, die unmittelbarer Teil des Alltags der Jugendlichen sind. Unterstützt durch den systemischen Beratungsansatz des Fallmanagements verfolgen sie einen am Individuum ausgerichteten, passgenauen Unterstützungs- und Förderansatz auf der Basis geeigneter Anamnese- und Profilingverfahren. Das Lokale Büro Die Chance bietet Unterstützung u. a. bei der Berufswahlorientierung, Orientierung im Schul- und Ausbildungssystem, Entwicklung realistischer beruflicher Perspektiven, Umsetzung individueller Ausbildungs- und Berufsziele, Recherche von Ausbildungs-, Arbeits- und Praktikumsstellen, Fertigung aussagekräftiger Bewerbungsunterlagen, Vorbereitung auf Einstellungstests und Vorstellungsgespräche, Unterstützung beim Kontakt mit Behörden / Institutionen und Vermittlung an ergänzende Fachstellen.

4. Anzahl der Plätze

Die Angebote der Beratungsstelle „Die Chance“ der U 25 Konferenz der Agentur für Arbeit Köln und der Stadt Köln stehen bei Bedarf grundsätzlich allen Jugendlichen ab der Jahrgangsstufe 9 im Stadtbezirk Chorweiler zur Verfügung.

5. Kontakt

Lokales Büro "Die Chance"

Athener Ring 3c

50765 Köln

Ansprechpartner/ -in: Julia Lorenz, Markus Mengele

Telefon: 0221-126 14-776 und -778, 0160-7157-559 und -560

E-Mail: julia.lorenz3@jobcenter-ge.de, markus.mengele@jobcenter-ge.de

6. Quellen und weitere Informationen

www.stadt-koeln.de

<http://www.chorweiler.info>

3.7 Jugendberatungsstelle für Arbeits- und Berufsfragen

1. Zielgruppe

Die städtische Jugendberatungsstelle richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre, Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I, arbeitslose junge Menschen, Auszubildende, Eltern und andere Bezugspersonen sowie an Lehrkräfte und Fachkräfte der Sozialarbeit.

2. Ziel

Die Jugendberatungsstelle unterstützt junge Menschen dabei, ihr Berufsziel zu finden und ihr Leben individuell zu planen. In intensiven Gesprächen und Bildungsveranstaltungen werden schulische und berufliche Perspektiven entwickelt.

3. Beschreibung des Angebots

Es werden die persönlichen Voraussetzungen und unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen und Jungen beachtet. Dabei bildet die Zusammenarbeit mit den Eltern, Bezugspersonen sowie Schulen und Jugendhilfeeinrichtungen in der Jugendberatungsstelle einen weiteren wesentlichen Bestandteil. Angeboten werden im Besonderen:

Einzel- und Gruppengespräche zur beruflichen Orientierung und Lebensplanung, bei Problemen in der Schule, Ausbildung und Arbeit sowie bei gefährdeten und gelösten Ausbildungsverhältnissen

Bewerbungstraining: Erstellung von Bewerbungsunterlagen; Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche

Beratung für Schulverweigerer, deren Eltern und Bezugspersonen sowie Vermittlung und Begleitung schulpflichtiger Jugendlicher in außerschulische Lernorte

Beratung vor Ort, an Schulen und sozialen Einrichtungen

Bildungsseminare zur Berufswahlorientierung für Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 – 10 an Sonder- und Hauptschulen und für Jugendliche aus Jugendzentren und anderen Jugendhilfeeinrichtungen

Kompetenzerfassung (DIATRAN) für Schulverweigerer und Schulverweigerinnen

Seminare zur Lebensplanung und beruflicher Orientierung für Mädchen und junge Frauen

4. Träger

Stadt Köln
Jugendberatungsstelle für Arbeits- und Berufsfragen
Mediapark 6 b
50670 Köln
Telefon: 0221/221 – 29544, -47
E-Mail: beatrice.schmidt@stadt-koeln.de

5. Quellen und weitere Informationen

www.stadt-koeln.de
www.bildung.koeln.de

3.8 Jugendbüros

Die Kölner Jugendbüros richten sich an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 25 Jahren in den jeweiligen Stadtteilen und die sich im ALG II Bezug befinden. Gefördert werden die Jugendbüros durch das Jobcenter Köln. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen erhalten Beratung und Unterstützung bei Entwicklung von individuellen und realistischen beruflichen Möglichkeiten mit dem Ziel der

schulischen und persönlichen Stabilisierung,
beruflichen Orientierung und Erkundung,
Eingliederung in Arbeit und Beruf.

<p>Chorweiler</p> <p>Katholische Jugendwerke Köln e.V. Jugendbüro Chorweiler Zörgiebelstraße 10, 50769 Köln Telefon: 0221-16894938 Telefax: 0221-9904388 E-Mail: jb-chorweiler@kju-koeln.de Webseite: www.kju-koeln.de/326.html</p>	<p>Nippes</p> <p>Kellerladen e.V. Jugendbüro Nippes Alzeyer Str. 23 (Kellereingang), 50739 Köln Telefon: 0221-17029-80 Telefax: 0221-16920082 E-Mail: jugendbuero@kellerladen-ev.de Webseite: www.kellerladen-ev.de</p>
<p>Ehrenfeld</p> <p>Caritasverband für die Stadt Köln e.V. Jugendbüro Ehrenfeld Venloer Straße 277, 50823 Köln Telefon: 0221-5303989 Telefax: 0221-5303992 E-Mail: jugendbuero@caritas-koeln.de Webseite: http://caritas.erzbistum-koeln.de</p>	<p>Südstadt</p> <p>Caritasverband für die Stadt Köln e.V. Jugendbüro Südstadt Elsaßstraße 43, 50677 Köln Telefon: 0221-3376662 Telefax: 0221-3376658 E-Mail: jugendbuero@caritas-koeln.de Webseite: http://caritas.erzbistum-koeln.de</p>
<p>Mülheim – Nord</p> <p>Tages- und Abendschule - TAS Jugendbüro Mülheim Nord Genoveastr. 64-66, 51063 Köln Telefon: 0221-9620266 Telefax: 0221-9620219 E-Mail: jugendbuero@tas-koeln.de Webseite: www.tas-koeln.de</p>	<p>Mülheim – Süd</p> <p>Kolping-Bildungswerk Diözesanverband Köln e.V. Jugendbüro Mülheim Süd, Präses-Richter-Platz 1a, 51065 Köln Telefon: 0221-6161068 Telefax: 0221-6161069 E-Mail: jugendbuero@kbw-koeln.de Webseite: www.kbw-koeln.de</p>
<p>Kalk</p> <p>Katholische Jugendwerke Köln e.V. Jugendbüro Kalk Engelsstraße 19, 51103 Köln Telefon: 0221-850023 Telefax: 0221-2834863 E-Mail: kalker-jugendbuero@kju-koeln.de Webseite: www.kju-koeln.de</p>	<p>Poll / Porz</p> <p>Kolping-Bildungswerk Diözesanverband Köln e.V. Jugendbüro Poll/Porz Siegburger Str. 233 w, 50679 Köln Telefon: 0221-998788816 Telefax: 0221-998788819 E-Mail: poller-jugendbuero@kbw-koeln.de Webseite: www.kbw-koeln.de</p>

3.9 Kumm erin – Beratungsstelle für Jugendliche im Übergang Schule-Beruf

1. Zielgruppe

Die Angebote der Beratungsstelle richten sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 27 Jahren und deren Eltern sowie an Schülerinnen und Schüler an Haupt-, Real-, Gesamt- und Förderschulen ab der 8. Jahrgangsstufe im Stadtgebiet Kalk.

2. Ziel

schulische und soziale Integration Jugendlicher und junger Erwachsener,
erfolgreiche Orientierung im Übergang von der Schule in den Beruf,
Entwicklung einer schulischen oder beruflichen Anschlussperspektive,
sowie Stabilisierung der Persönlichkeit.

3. Beschreibung des Angebots

Jugendliche und Eltern erhalten Informationen und Beratung über Möglichkeiten der schulischen und beruflichen Bildung.

Zudem erfolgt eine sozialpädagogische Beratung, Begleitung und Betreuung von Schülerinnen und Schülern an Haupt-, Gesamt- und Realschulen sowie von Frühabgängerinnen und –abgängern wie auch schulmüden Jugendlichen im Rahmen der schulbezogenen Schulsozialarbeit. Einzelne Elemente sind u. a.: Bildungsveranstaltungen an Schulen, Berufseignungsdiagnostik/Kompetenzchecks, Psychologische Fachberatung von Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrkräften und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Bewerbungs- und Vorstellungstraining, Unterstützung bei der Suche von Arbeits-, Ausbildungs- und Praktikumsplätzen sowie Begleitung der Jugendlichen während des Praktikums, Hausaufgabenbetreuung für Jugendliche an Hauptschulen sowie eine Intensivförderung in Kleingruppen für Schülerinnen und Schüler von Haupt- und Berufsschulen sowie aus berufsvorbereitenden Maßnahmen, die eine spezielle Förderung benötigen.

4. Teilnehmende Schulen / Anzahl der Plätze

Im Rahmen der schulbezogenen Schulsozialarbeit bestehen Präsenzen an drei ausgewählten Hauptschulen. Das Beratungsangebot steht allen Haupt-, Gesamt-, Förder- und Realschulen im Stadtbezirk Kalk zur Verfügung.

5. Träger

Internationaler Bund Soziale Dienste GmbH
Kumm erin
Pfälzischer Ring 100-102, 51063 Köln
Ansprechpartnerin: Frau Claudia Kehr
Telefon: 0221-9809504, E-Mail: claudia.kehr@internationaler-bund.de

6. Quelle und weitere Informationen

www.internationaler-bund.de

3.10 Kompetenzagenturen

Die Kompetenzagentur ist eine sozialraumorientierte Anlauf- und Beratungsstelle, die sich besonders an benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene vom 14. bis zum 27. Lebensjahr richtet. Kompetenzagenturen unterstützen besonders benachteiligte Jugendliche dabei, ihren Weg in einen Beruf und in die Gesellschaft zu finden. Sie bieten Hilfen für diejenigen, die vom bestehenden System der Hilfeangebote für den Übergang von der Schule in den Beruf nicht (mehr) erreicht werden. Ansprechpartner suchen die Jugendlichen auf, vereinbaren gemeinsam mit ihnen individuelle Förder- und Integrationspläne und unterstützen die Umsetzung. Sie begleiten die Jugendlichen langfristig und beziehen dabei ihr familiäres und persönliches Umfeld ein.

In Köln stehen drei Kompetenzagenturen zur Verfügung, zwei im linksrheinischen eine im rechtsrheinischen Köln. Das Programm Kompetenzagenturen ist Bestandteil der Initiative JUGEND STÄRKEN und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend fördert das Programm aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF).

Quelle und weitere Informationen

www.jugend-staerken.de, www.kompetenzagenturen.de

Träger

<p>Jugendhilfe Köln e. V. Kompetenzagentur / Standort Südstadt Ohmstr. 10 – 14 50677 Köln Telefon: 0221 - 54600-700 E-Mail: kompetenzagentur@jugendhilfe-koeln.de Webseite: www.jugendhilfe-koeln.de</p>	<p>Jugendhilfe Köln e. V. Kompetenzagentur / Standort Meschenich An der Fuhr 1/216 50997 Köln Telefon: 02232 - 504504-11 E-Mail: kompetenzagentur@jugendhilfe-koeln.de Webseite: www.jugendhilfe-koeln.de</p>
<p>IN VIA Köln e. V., Kompetenzagentur Köln-Innenstadt, zuständig für die Bezirke: Innenstadt, Lindenthal, Nippes, Ehrenfeld Am Justizzentrum 1 50939 Köln Tel. 0221 - 94389630 E-Mail: kompetenzagentur@invia-koeln.de Webseite: www.invia-koeln.de/kompetenzagentur</p>	<p>Internationaler Bund Soziale Dienste GmbH, Kompetenzagentur Köln-Ost Stadtbezirke: Porz – Kalk - Mülheim Friedrich-Ebert-Platz 1 51143 Köln-Porz Projektleiterin: Beate Hens – Huppertz Telefon: 0151-15172373 Telefon: 02203/3583-66 – 1/- 2 E-Mail: Kompetenzagentur-Koeln-ost@internationaler-bund.de Webseite: www.internationaler-bund.de</p>

3.11 SpBB – Sozialpädagogische Beratungsstelle für Berufsanfänger

1. Zielgruppe

Die Angebote der Beratungsstelle richten sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 27 Jahren und deren Eltern sowie an Schülerinnen und Schüler an Haupt-, Real-, Gesamt- und Förderschulen ab der 8. Jahrgangsstufe im Stadtgebiet Köln-Mülheim.

2. Ziel

Schulische und soziale Integration Jugendlicher und junger Erwachsener,
erfolgreiche Orientierung im Übergang von der Schule in den Beruf,
Entwicklung einer schulischen oder beruflichen Anschlussperspektive,
sowie Stabilisierung der Persönlichkeit.

3. Beschreibung des Angebots

Jugendliche und Eltern erhalten Informationen und Beratung über Möglichkeiten der schulischen und beruflichen Bildung.

Zudem erfolgt eine sozialpädagogische Beratung, Begleitung und Betreuung von Schülerinnen und Schülern an Haupt-, Gesamt- und Realschulen sowie von Frühabgängerinnen und –abgängern wie auch schulumüden Jugendlichen im Rahmen der schulbezogenen Schulsozialarbeit. Einzelne Elemente sind u. a.: Bildungsveranstaltungen an Schulen, Berufseignungsdiagnostik/Kompetenzchecks, psychologische Fachberatung von Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrkräften und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Bewerbungs- und Vorstellungstraining, Tagespraktika in Einrichtungen der beruflichen Bildung, Unterstützung bei der Suche von Arbeits-, Ausbildungs- und Praktikumsplätzen sowie Begleitung der Jugendlichen während des Praktikums sowie Hausaufgabenbetreuung für Jugendliche an Hauptschulen.

4. Teilnehmende Schulen / Anzahl der Plätze

Im Rahmen der schulbezogenen Schulsozialarbeit bestehen Präsenzen an drei ausgewählten Hauptschulen und einer integrierten Gesamtschule.

Das Beratungsangebot steht allen Haupt-, Gesamt-, Förder- und Realschulen im Stadtbezirk Mülheim zur Verfügung.

5. Träger

Internationaler Bund Soziale Dienste GmbH
SpBB Köln
Pfälzischer Ring 100-102, 51063 Köln
Ansprechpartnerin: Frau Claudia Kehr, Telefon: 0221-9809504
E-Mail: claudia.kehr@internationaler-bund.de

6. Quelle und weitere Informationen

www.internationaler-bund.de

4 Angebote zur Berufsvorbereitung, -vermittlung und Ausbildung

4.1 Aktion „Jobcoach“

1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende in Abschlussklassen in Berufsschulen und der Berufsvorbereitung.

2. Ziel

Ziel des Projektes „Jobcoach“ ist es, junge Menschen in den Abschlussklassen von Berufsschulen bei der Orientierung auf dem Arbeitsmarkt zu unterstützen. Im Vordergrund steht dabei ein gelungener Übergang von der Ausbildung in den Arbeitsmarkt.

3. Beschreibung des Angebots

Mit der Aktion „Jobcoach“ werden Berufsschülerinnen und Berufsschüler beim Übergang von der Schule in den Job unterstützt. Im Rahmen von etwa 90-minütigen praxisnahen Unterrichtseinheiten bereiten erfahrene Mitarbeiter der Randstad Deutschland GmbH als Jobcoachs Abschlussklassen auf den Einstieg in die Arbeitswelt vor. In Vorträgen geben sie einen Überblick über Wissenswertes rund um das Thema Jobsuche und Berufseinstieg, geben Tipps für die Bewerbungsmappe und das Vorstellungsgespräch und diskutieren Berufsmöglichkeiten in der Region.

4. Teilnehmende Schulen / Anzahl der Plätze

In Köln wurde die Aktion „Jobcoach“ bisher insgesamt dreimal an zwei Berufskollegs durchgeführt. Die Aktion „Jobcoach“ wird im Rahmen von etwa 90-minütigen Unterrichtseinheiten angeboten.

5. Träger

Randstad Deutschland GmbH & Co.KG
Bahnhofsvorplatz 1, 50667 Köln
Ansprechpartnerin: Dagmar Breul
Telefon:0221-92153639
E-Mail. dagmar.breul@de.randstad.com

6. Quelle und weitere Informationen

www.randstad.de

4.2 Ausbildungsbegleitende Hilfen (abh)

Die Ausbildungsbegleitende Hilfen richten sich an alle Auszubildenden im dualen Ausbildungssystem aller Berufsgruppen, die zusätzlich Unterstützung benötigen, um ihre Ausbildung erfolgreich abzuschließen. Finanziert wird das Angebot durch die Bundesagentur für Arbeit gemäß SGB III § 75. Die Teilnehmenden erhalten individuelle Lehrpläne und die Umsetzung erfolgt in kleinen Lerngruppen. Ziel ist das Bestehen der Abschlussprüfung. Die Ausbildungsbegleitenden Hilfen werden je nach Wohnort rechtsrheinisch und linksrheinisch angeboten.

Quellen und weitere Informationen

www.agentur-fuer-arbeit.de

s. auch Webseiten der Träger

Beteiligte Träger	Berufsfelder
<p>JWK gGmbH - Jugendwerk Köln Gottesweg 52-54, 50969 Köln Telefon: 0221 4734754 E-Mail: info.abh@jwk-koeln.de Webseite: www.jwk-koeln.de</p>	<p>gewerblich technische Berufe und angrenzende</p>
<p>lernen bohlscheid Akademie für Bildungsprojekte GmbH Hansaring 63 - 67, 50670 Köln Telefon: 0221 16050 – 23 E-Mail: info@lernen-bohlscheid.de Webseite: www.lernen-bohlscheid.de</p>	<p>Kaufmännische und IT Berufe und angrenzende</p>
<p>IN VIA Köln e. V. Am Simarplatz 20, 50825 Köln Telefon: 0221 506091 – 23 E-Mail: info@invia-koeln.de Webseite: www.invia-koeln.de</p>	<p>Hotel- und Gaststättengewerbe, Garten- und Landschaftsbau, Gesundheit, Kosmetik und Körperpflege und angrenzende</p>
<p>Für Auszubildende aller Berufsgruppen mit rechtsrheinischem Wohnort führen die drei Träger die ausbildungsbegleitenden Hilfen in Köln-Kalk durch:</p> <p>JWK gGmbH - lernen bohlscheid - IN VIA Köln e. V. Dillenburgerstraße 69 51105 Köln (Kalk) Telefon: 0221 3553397</p>	

4.3 Ausbildungsstellenvermittlung von der HWK und IHK Köln

1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene ab der 8. Jahrgangsstufe der Sekundarstufen I und II und an alle, die einen Ausbildungsplatz suchen (zum Beispiel auch Studienabbrecher/ -innen).

2. Ziel

Ziel der Ausbildungsstellenvermittlung ist es, offene Ausbildungsplätze mit passenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu besetzen.

3. Beschreibung des Angebots

Die Bewerberinnen und Bewerber erhalten

- aktuelle und passende Ausbildungsplatzangebote,
- praxisnahe Informationen über verschiedene Berufe,
- persönliche Empfehlungen an Ausbildungsbetriebe,
- einen Check ihrer Bewerbungsunterlagen,
- Tipps für Vorstellungsgespräche, Telefonate und Einstellungstests
- sowie bei Bedarf Unterstützung bei der Suche nach Alternativen zum Wunschberuf und bei der Entwicklung individueller Bewerbungsstrategien.

4. Anzahl der Plätze / Förderung

Die Ausbildungsstellenvermittlung umfasst die Projekte „Passgenaue Vermittlung Auszubildender an ausbildungswillige Unternehmen“, gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und den Europäischen Sozialfonds (ESF) und „Starthelfer Ausbildungsmanagement“, gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW und den Europäischen Sozialfonds (ESF). Die Vermittlungs- und Unterstützungsangebote stehen allen Jugendlichen und jungen Erwachsenen zur Verfügung (keine Begrenzung).

5. Träger

Handwerkskammer zu Köln Ausbildungsvermittlung Heumarkt 12, 50667 Köln Ansprechpartner /-in: Claudia Kleefisch, Torsten Schmitt Telefon: 0221 2022-483, -408 Telefax: 0221 2022-292 E-Mail: kleefisch@hwk-koeln.de , schmitt@hwk-koeln.de	Industrie- und Handelskammer zu Köln Ausbildungsstellenvermittlung Unter Sachsenhausen 10 - 26 50667 Köln Ansprechpartnerinnen: Marie Hoffmann, Nicole Radovic, Agnes Szymura, Alexandra Rimmel, Annette Engel, Telefon: 0221 1640-623, -147, -148, -143, -666 E-Mail: marie.hoffmann@koeln.ihk.de ; nicole.radovic@koeln.ihk.de ; alexandra.rimmel@koeln.ihk.de agnes.szymura@koeln.ihk.de ; annette.engel@koeln.ihk.de ;
--	---

6. Quelle und weitere Informationen

www.hwk-koeln.de, www.ihk-koeln.de

4.4 Berufsbildung ohne Grenzen – Die Mobilitätsberatung der IHK und HWK Köln

1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Ausbildungsbetriebe, Auszubildende, junge Fachkräfte und Berufsschulen, die sich für das Thema „Auslandsaufenthalte für Auszubildende und junge Berufstätige“ interessieren.

2. Ziel

Dieses Projekt hat zum Ziel, den Anteil der Personen, die einen längeren Auslandsaufenthalt absolvieren, zu erhöhen und zu einer betrieblichen Mobilitätskultur beizutragen. In einer globalisierten Wirtschaft müssen Arbeitnehmer/innen nicht nur über fachliche und persönliche Kompetenzen verfügen, sondern verstärkt auch über Fremdsprachenkenntnisse und interkulturelle Erfahrungen. Ein Aufenthalt im Ausland kann sowohl den Auszubildenden und jungen Beschäftigten als auch den entsendenden Betrieben Wettbewerbsvorteile bringen.

3. Beschreibung des Angebots

Die Mobilitätsberatung der IHK Köln bietet

Informationen und Beratung über relevante Förderprogramme und Finanzierungsmöglichkeiten

Unterstützung bei der Planung, Organisation und Durchführung von Mobilitätsprojekten

Hilfestellung bei der Suche nach Partnerbetrieben im Ausland

Hilfestellung bei der Suche nach Praktikumsplätzen für ausländische Jugendliche und junge Erwachsene.

4. Anzahl der Plätze / Teilnehmende Schulen

Es handelt sich dabei um ein Angebot, das allen Auszubildenden, Ausbildungsbetrieben und Berufsschulen offen steht. Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) haben der Deutsche- Industrie- und Handelskammertag (DIHK) sowie der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) dieses Beratungsprojekt im Jahr 2009 gestartet. Finanziert wird das Projekt aus Mitteln des BMAS, des Europäischen Sozialfonds (ESF) und der beteiligten Kammern.

5. Träger

Handwerkskammer zu Köln Heumarkt 12 50667 Köln Ansprechpartnerin: Frau Ulla Becker-Piepjoh Telefon: 0221 2022 470 E-Mail: mobilitaet@hwk-koeln.de	Industrie- und Handelskammer zu Köln Unter Sachsenhausen 10 – 26 50667 Köln Ansprechpartnerin: Frau Caroline Schmitt Telefon: 0221/1640-636 E-Mail: caroline.schmitt@koeln.ihk.de
---	---

6. Quellen und weitere Informationen

www.ihk-koeln.de, Dok.-Nr. 3219, www.hwk-koeln.de, www.mobilitaetscoach.de

4.5 BvB der Bundesagentur für Arbeit

Die BvB der Bundesagentur für Arbeit richtet sich vor allem an Jugendliche unter 25 Jahren, die keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, benachteiligte Jugendliche mit oder ohne Schulabschluss und Jugendliche mit einer Behinderung oder mit einem Migrationshintergrund.

Die Teilnehmenden erhalten eine individuelle Eignungsanalyse sowie die Möglichkeit, sich in einer Vielzahl möglicher Berufe zu orientieren, um dann eine persönliche Berufswahlentscheidung zu treffen. Neben der sozialpädagogischen Begleitung beinhaltet die Maßnahme die Vermittlung von Fachwissen und beruflichen Grundfertigkeiten, die betriebliche Qualifizierung im Rahmen von Betriebspraktika, Förderung der IT- und Medienkompetenz, Persönlichkeitsbildung sowie Sprachförderung und Bewerbungstraining.

Die Förderdauer der Maßnahme liegt in der Regel bei bis zu zehn Monaten. Bei jungen Menschen mit Behinderung bei elf Monaten. Die Auswahl und Zuweisung der Jugendlichen erfolgt durch die Agentur für Arbeit Köln.

Quelle und weitere Informationen:

<http://www.arbeitsagentur.de>; s. auch Webseiten der Träger

Beteiligte Träger

rechtsrheinisch	linksrheinisch
<p>Internationaler Bund Gesellschaft für Beschäftigung, Bildung und soziale Dienste mbH Bildungszentrum - Berufsvorbereitung Pfälzischer Ring 100-102 51063 Köln Telefon: 0221-9809124 E-Mail: BZ-Koeln-Jugendbereich@internationaler-bund.de Webseite: www.internationaler-bund.de</p>	<p>Kolping-Bildungswerk DV Köln e.V. Berufsförderungszentrum Köln Hülchrather Str. 2-4 50670 Köln Telefon: 0221- 933171-0 E-Mail: stefanie.daniel@kbw-koeln.de, sabine.sandrock@kbw-koeln.de, dieter.mai@kbw-koeln.de, martin.milimonka@kbw-koeln.de Webseite: www.kbw-koeln.de</p>
<p>IN VIA Köln e. V. in Kooperation mit der DEUTZ AG IN VIA Köln e.V. Stolzestr. 1a 50674 Köln Telefon: 0221 - 4728600 E-Mail: info@invia-koeln.de Webseite: www.invia-koeln.de</p>	<p>ISBB – Institut für schulische und berufliche Bildung Jugendförderung Weinsbergstraße 190 50825 Köln (Ehrenfeld) Telefon: 0221 99130415 E-Mail: hans.sampels@isbb-koeln.de Webseite: www.isbb-koeln.de</p>
<p>BvB mit dem Schwerpunkt Theater</p>	
<p>VESBE Verein für Europäische Bildungsarbeit Dillenburger Str. 69, 51105 Köln Telefon: 02 21- 989 31 66-0, E-Mail: ac-rechts-koeln@vesbe.de; Webseite: www.vesbe.de</p>	

4.6 JOBLINGE

1. Zielgruppe

JOBLINGE wendet sich an Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren, die nach der Schule keinen Anschluss in Ausbildung oder Arbeit finden. Entscheidend für die Aufnahme sind Motivation und die Bereitschaft, sein Leben in die eigene Hand zu nehmen.

2. Ziel

Die JOBLINGE gAG Köln bündelt das lokale Engagement von privater Wirtschaft, öffentlicher Hand und Einzelpersonen mit dem Ziel:

Jugendliche mit Vermittlungshemmnissen nachhaltig in den ersten Arbeitsmarkt, d. h. in Ausbildung oder Anstellung, zu integrieren.

Die Jugendlichen durch den Aufbau und die Festigung von Job- und Sozialkompetenzen in die Lage zu versetzen, sich in Zukunft selbständig auf dem Arbeitsmarkt erfolgreich bewegen zu können.

3. Beschreibung des Angebots

Bei JOBLINGE können junge Menschen ihre Fähigkeiten in der Praxis unter Beweis stellen – jenseits von Schulnoten und klassischen Auswahlprozessen. In dem rund sechsmonatigen Programm erlernen sie "on the Job" wichtige Schlüsselqualifikationen, trainieren soziale Kompetenzen und erarbeiten sich über praxisnahe Gruppenprojekte und Unternehmenspraktika Erfolge und letztlich ihren Ausbildungs- oder Arbeitsplatz. Unterstützt werden sie dabei von JOBLINGE-Mitarbeitern und Mentoren, geschulten ehrenamtlichen Helfern mit Lebens- und aktiver Berufserfahrung. Am Ende steht die Vermittlung jedes Joblings – in eine reguläre Ausbildung oder Anstellung, die zu ihm passt.

JOBLINGE wird gefördert durch das Jobcenter Köln und die Stadt Köln, getragen von den Aktionären und unterstützt von Finanzierungs- und Kooperationspartnern aus der privaten Wirtschaft.

4. Anzahl der Plätze

Pro Jahr nimmt die JOBLINGE gAG Köln 80 Jugendliche auf und unterstützt sie auf ihrem Weg ins Berufsleben.

5. Träger

JOBLINGE gemeinnützige AG Köln
Hansaring 68
50670 Köln
Telefon: 0221 291 991 40
E-Mail: koeln@joblinge.de

6. Quelle und weitere Informationen

www.joblinge.de

4.7 Jugend in Arbeit plus

1. Zielgruppe

Jugend in Arbeit plus ermöglicht jungen Erwachsenen (zwischen 18 und 25 Jahren) mit Unterstützungsbedarf, die arbeitslos oder von Arbeitslosigkeit bedroht sind, den Einstieg oder Wiedereinstieg in das Berufsleben. Dabei wird mit dem Teilnehmer geschaut, ihn möglichst passgenau und somit langfristig in ein Arbeitsverhältnis zu vermitteln.

2. Ziel

Ziel ist es, die Jugendlichen und jungen Erwachsenen in ein sozialversicherungspflichtiges, tariflich/ortsüblich entlohntes Arbeitsverhältnis auf dem ersten Arbeitsmarkt zu vermitteln.

3. Beschreibung des Angebots

Die Teilnahme an der Initiative erfolgt über eine Zuweisung durch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter. Bei einer Vermittlung in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis kann bei Bedarf mit einem Eingliederungszuschuss der Agenturen für Arbeit oder der Jobcenter gefördert werden. Als Grundlage hierfür stehen die Eingliederungsinstrumente des SGB III § 88, ggf. in Verbindung mit § 16 SGB II zu Verfügung. , Hierüber wird von den fördernden Stellen im Einzelfall entschieden.

Die Koordination und Moderation des Programms Jugend in Arbeit Plus obliegt für die Region Köln der Regionalagentur Region Köln. Fachkräfte der Industrie- und Handelskammer Köln und der Handwerkskammer zu Köln übernehmen die Stellenakquisition und Beratung der Unternehmen. Beraterinnen und Berater von freien Trägern sind für die individuelle Beratung der Jugendlichen zuständig. Darüber hinaus werden die Jugendlichen und die Betriebe während des Arbeitsverhältnisses von den Fachkräften der Kammern sowie den Beraterinnen und Beratern begleitet.

4. Förderung

Das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen fördert die Beratung und Vermittlung mit Mitteln des Landes und des Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Programms Jugend in Arbeit plus. Die Agenturen für Arbeit und die Jobcenter fördern – bei Erfüllung der rechtlichen Voraussetzungen – ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis durch einen Eingliederungszuschuss.

5. Kontakt

Handwerkskammer zu Köln – Jugend in Arbeit plus – Heumarkt 12, 50667 Köln Susanne Klein, Telefon: 0221/2022-481, s.klein@hwk-koeln.de Stefanie Pohl, Telefon: 0221/2022-482 E-Mail: pohl@hwk-koeln.de Webseite: www.hwk-koeln.de	Industrie und Handelskammer zu Köln Weiterbildungszentrum der IHK zu Köln – Jugend in Arbeit plus - Christophstr. 2 – 12, 50670 Köln Frau Heinevetter, Telefon: 0221/1640-684, E-Mail: anne.heinevetter@koeln.ihk.de Frau Fietz, Telefon: 0221/1640-687, E-Mail: andrea.fietz@koeln.ihk.de Webseite: www.ihk-koeln.de
---	--

6. Quellen und weitere Informationen

www.regionalagentur-region-koeln.de, www.ja.nrw.de

4.8 Jugendwerkstätten

Jugendwerkstätten richten sich an junge Menschen im Alter von 16 bis 21 Jahren, die die Vollzeitschulpflicht erfüllt und noch keinen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz gefunden haben sowie an schulumüde Jugendliche aus Haupt- und Förderschulen. Dabei handelt es sich um eine berufsvorbereitende und berufsorientierende Maßnahme der Jugendhilfe nach § 13 SGB VIII mit dem Ziel der Vorbereitung auf eine Ausbildung, Arbeit oder schulischen Weiterbildung. Die Jugendlichen erhalten werkpädagogische Anleitung, Stützunterricht und werden sozialpädagogisch gefördert.

Quelle und weitere Informationen

www.bildung.koeln.de

s. auch Webseiten der Träger

Beteiligte Träger

<p>Jugendfreizeitwerk e.V. Jugendwerkstatt Athener Ring 3a, 50765 Köln Telefon: 0221-9701947 E-Mail: jwst-chorweiler@koeln-jfw.de Webseite: www.jugend-freizeitwerk-koeln.de Werkbereiche: Druck & Papiergestaltung, Metall, Holz</p>	<p>Jugendhilfe Köln e.V. Jugendwerkstatt Kalk Vietorstr. 78-80, 51103 Köln (Kalk) Telefon:0221-8201130 E-Mail: jw-kalk@netcologne.de Webseite: www.jugendhilfe-koeln.de Werkbereiche: Maler, Friseurin (nur Mädchen), Außengruppe KITA</p>
<p>Jugendhilfe Köln e.V. Jugendwerkstatt Ehrenfeld Herbrandstr./Halle 18, 50825 Köln (Ehrenfeld) Telefon: 0221-54600800 E-Mail: jw-ehrenfeld@netcologne.de Webseite: www.jugendhilfe-koeln.de Werkbereiche: Holz, KFZ, Metall</p>	<p>Jugendhilfe Köln e.V. Jugendwerkstatt Mülheim Berliner Str. 31-33, 51063 Köln (Mülheim) Telefon: 0221-8201120 E-Mail: jw-muelheim@netcologne.de Webseite: www.jugendhilfe-koeln.de Werkbereich: Zweirad, Außengruppe KITA</p>
<p>Internationaler Bund Soziale Dienste GmbH Jugendwerkstatt Vingst Rothenburgerstraße 2, 51103 Köln Telefon: 0221-96577-100/-111 E-Mail: jugendwerkstatt-vingst@internationaler-bund.de, Webseite: www.internationaler-bund.de/ Werkbereiche: Holz, Metall, Textil/ Kreatives Gestalten</p>	<p>Haus der Offenen Tür Porz e.V. Jugendwerkstatt Porz Brüsseler Str. 161, 51149 Köln Telefon:02203–20241-0 E-Mail: kontakt@jw-porz.de, Webseite: www.jw-porz.de Werkbereiche: Maler, Holz</p>
<p>JWK gGmbH-Jugendwerk Köln Jugendwerkstatt Klettenberg Rhöndorfer Str. 6, 50939 Köln Telefon: 0221-4201770 E-Mail: info.jwe@jwk-koeln.de Webseite: www.jwk-koeln.de Werkbereiche: KFZ-Technik / Metall, KFZ-Lackierung</p>	<p>Netzwerk – Soziale Dienste und Ökologische Bildung e. V. Jugendwerkstatt Nippes Florastr. 55-57, 50733 Köln Telefon: 0221-570880 E-Mail: jwnippes@net-sozial.de Webseite: www.net-sozial.de/jugendwerkstatt.htm Werkbereiche: Hauswirtschaft (nur Mädchen), Holz, Metall</p>
<p>Drogenhilfe Köln e.V. Krefelder Str. 3-5, 50670 Köln, Telefon: 0221-734422, Telefax: 0221-732221 E-Mail: werkstaetten@drogenhilfe-koeln.de, Webseite: www.drogenhilfe-koeln.de/einrichtungen/berufliche-eingliederung, Werkbereiche: Holz, Metall / Fahrrad</p>	

4.9 Werkstattjahr NRW

Das Werkstattjahr NRW ist ein gemeinsames Angebot des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales und des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen. Das Werkstattjahr NRW wird mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes Nordrhein-Westfalen finanziert. Die Durchführung eines Werkstattjahres obliegt den geförderten Bildungsträgern und richtet sich an Jugendliche aus Klassen ohne Berufsausbildungsverhältnis der Berufskollegs und an Jugendliche, die keine berufsvorbereitende Maßnahme der Agentur für Arbeit und/oder betriebliche Praktika durchlaufen. Es richtet sich zudem ausschließlich an Jugendliche, die zu Beginn des Werkstattjahres das 18. Lebensjahr noch nicht erreicht haben. Die Zuweisung der Jugendlichen in das Werkstattjahr erfolgt durch die Berufsberatungen der Agenturen für Arbeit. Bestandteile des Werkstattjahres sind neben den schulischen Bildungszeiten (Berufsschultagen) praktische Qualifizierungsabschnitte bei den Bildungsträgern sowie Betriebspraktika im Umfang von mindestens sechs Wochen. Das Werkstattjahr beginnt jeweils zum 01.08. eines Jahres und endet am 31.07. des Folgejahres.

Quelle und weitere Informationen

http://www.arbeit.nrw.de/ausbildung/uebergang_schule_beruf/laufende_massnahmen/werkstattjahr/index.php

Träger	Berufsfelder
IN VIA Köln e. V. Simarplatz. 22, 50825 Köln (Ehrenfeld) Frau Berzen, Telefon: 0221-50609121 E-Mail: werkstattjahr@invia-koeln.de , Webseite: www.invia-koeln.de	Friseur/Kosmetik, Hotel/Gaststätten, Metall, Pflege
isbb – Institut für schulische und berufliche Bildung (Ehrenfeld) Weinsbergstraße 190, 50825 Köln Frau von Zeschau, Herr Heimann, Telefon: 0221-991304-277, -214 E-Mail: office@isbb-koeln.de , Webseite: www.isbb-koeln.de	Lager/Handel, Metall/KFZ, Holz/Bau, Farbe/ Raumgestaltung, Büroberufe, Friseur/Kosmetik, Hotel- und Gaststätten, Hauswirtschaft, Elektro-, Installationstechnik, Garten/Landschaftsbau
JWK gGmbH-Jugendwerk Köln, Rhöndorfer Str. 6, 50939 Köln Frau Vohl, Telefon: 0221 – 169 10 701 Herr Meurer, Telefon 355 33 99 Webseite www.jwk-koeln.de	KFZ-Berufe, Metall und Farbe
JobWerk Porz gGmbH Brüsseler Str. 161, 51149 Köln - Porz Frau Rebecca Wagner, Telefon: 02203/2039969, Zentrale:02203/ 20241-0	Garten- und Landschaftsbau, Bau- und Haustechnik, Friseur/Kosmetik-Körperpflege
Kolping-Bildungswerk Diözesanverband Köln e.V. (Deutz) Deutz-Mühlheimer Str. 298, 51063 Köln Herr Kammering, Frau Schuster, Telefon: 0221-3468317 E-Mail:, info@kbw-koeln.de , Webseite: http://www.kbw-koeln.de	Hotel/Gaststätten, Hauswirtschaft, Metall, Farbe, Holz, Garten- und Landschaftsbau, EDV-Lager

5 Angebote für junge Menschen mit Migrationshintergrund

5.1 Aktionsplan „Ausbildung türkischstämmiger Jugendlicher - Zukunft durch Ausbildung“³

Zur Verbesserung der Ausbildungsmöglichkeiten von türkischen Jugendlichen wurde in Kooperation mit den türkischen Generalkonsulaten und der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion NRW, dem Schulministerium NRW sowie dem Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW der NRW Aktionsplan „Zukunft durch Ausbildung“ initiiert. Im türkischen Generalkonsulat Köln erhalten türkischstämmige Jugendliche und Eltern Unterstützung zu Berufsorientierungs- und Ausbildungsfragen. Für Schulen besteht die Möglichkeit gemeinsam mit der Berufsberatung zweisprachige Elternabende zu organisieren.

Zu der Aktion gehört zudem eine kostenfreie Hotline, bei der sich Jugendliche zum Thema Berufsausbildung auf Deutsch und Türkisch informieren können:

Telefon: 0800-5555440

Informationen in türkischer und deutscher Sprache für Jugendliche und Eltern zu den Themen der Berufsorientierung und Berufsausbildung gibt es auch auf dem Internetportal des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales NRW.

www.jaau.nrw.de.

Kontakt

Generalkonsulat der Republik Türkei
Arbeits- und Sozialattaché
Luxemburger Str. 285
50354 Hürth
Herr Bahtiyar Simsek
Telefon: 02233/9741829
E-Mail: koln@csgb.gov.tr

³ Der folgende Text wurde dem „Wegweiser für die interkulturelle Berufsorientierung und Elternarbeit“ entnommen. Hg.: Stadt Köln, Projekt „Lernen vor Ort“ Download: <http://www.stadt-koeln.de/5/lernen-vor-ort/>

5.2 BQN – Beratungsstelle zur Qualifizierung von Nachwuchskräften mit Migrationshintergrund

1. Zielgruppe

Die Beratungsstelle BQN ist ein gemeinsames Projekt der IHK und HWK zu Köln. Die Angebote richten sich an Jugendliche mit Migrationshintergrund ab der 8. Jahrgangsstufe der Haupt-, Real-, Gesamtschulen und Berufskollegs sowie deren Eltern.

2. Ziel

Die Erhöhung der Beteiligung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund an der dualen Berufsausbildung ist die Hauptzielsetzung der Beratungsstelle.

3. Beschreibung des Angebots

Die BQN unterstützt Jugendliche in der Phase der Berufsorientierung und gibt konkrete Hilfestellungen durch:

Individuelle Beratung zu Fragen der Berufsorientierung sowie individuelles Bewerbungstraining,

Workshops zur Berufsorientierung und –vorbereitung in der Schule,

Teilnahme an Ausbildungsbörsen/-messen mit einem Informationsstand,

Informationsveranstaltungen für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund und deren Eltern,

Angebote für Studien- und Berufswahlkoordinatorinnen und –koordinatoren und Herkunftsunterrichtslehrerinnen und –lehrer

Fortbildung zur interkulturellen Kompetenz und Berufsorientierung,

sowie monatliche „BQN- Treffs“ , bestehend aus Fachkräften mit Zuwanderungsgeschichte, die auf Veranstaltungen als „Vorbilder“ fungieren und bei der Ansprache junger Migrantinnen und Migranten und deren Eltern unterstützen.

4. Teilnehmende Schulen / Anzahl der Plätze

Die Angebote der Beratungsstelle stehen allen Jugendlichen mit Migrationshintergrund aller Haupt-, Real-, Gesamtschulen und Berufskollegs in der Region Köln zur Verfügung.

5. Kontakt

BQN IHK + HWK Region Köln

Unter Sachsenhausen 10 – 26, 50667 Köln

Ansprechpartnerinnen: Kiymet Akpinar, Telefon: 0221/1640- 663,

E-Mail: bqn.akpinar@koeln.ihk.de

Karoline Kaleta, Telefon: 0221/1640- 667, E-Mail: bqn.kaleta@koeln.ihk.de

Quellen und weitere Informationen

www.bqn-koeln.de,

5.3 DHW - Ausbildungsprojekt „Brücke zur Qualifizierung und Integration“

1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler aus allen Schulformen der Sekundarstufen I und II.

2. Ziel

Das Projekt hat das Ziel, in Unternehmen mit Migrationshintergrund – überwiegend griechischer Herkunft – zusätzliche Ausbildungsplätze zu schaffen und diese an Jugendliche – unabhängig von ihrem Migrationshintergrund – passgenau zu vermitteln.

3. Beschreibung des Angebots

Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationshintergrund – vor allem griechischer Herkunft – werden persönlich angesprochen und vor Ort in den Betrieben rund um das Thema „Ausbildung im eigenen Betrieb“ zur Akquisition zusätzlicher Ausbildungsplätze beraten. Bei der Suche nach geeigneten Ausbildungsplatzbewerbern, werden die Unternehmerinnen und Unternehmer gezielt unterstützt. Hierfür werden Bewerbungsgespräche mit den Jugendlichen durchgeführt, sie erhalten Beratung und Informationen zur Berufs- und Studienwahl. Während der Ausbildung werden die Unternehmen weiterhin begleitet und unterstützt.

4. Anzahl der Plätze / Förderung

Es besteht eine Kooperation mit dem Griechischen Gymnasium und dem Lyzeum der Jahrgangsstufen 8., 9. und 10 in Köln und es sollen bis zu 80 Ausbildungsplätze vermittelt werden. Das Angebot steht weiteren Schulen offen. Gefördert wird das Projekt im Rahmen des JOBSTARTER Programms des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union (ESF).

5. Kontakt

Deutsch-Hellenische Wirtschaftsvereinigung e.V. (DHW)
Bonner Str. 536, 50968 Köln, PF: 27 03 18, 50509 Köln
Ansprechpartnerinnen: Phedon G. Codjambopoulo und Christina Alexoglou-Patelkos
Telefon: 0221 3979 776 und 0221 9372 9971
E-Mail: info@dhwv.de; patelkos@dhw-ausbildungsprojekt.de

6. Quelle und weitere Informationen

www.dhwv.de

www.dhwv-ausbildungsprojekt.de

5.4 Ehrenamtliche Berufseinstiegsberater/-innen in den türkischen Vereinen und Verbänden⁴

Ehrenamtliche Berufseinstiegsberaterinnen und -berater (EBBs) sind Personen, die als Multiplikatoren in gegebenen türkischen Vereins- und Verbandsstrukturen agieren. Hauptaufgabe der dafür qualifizierten EBBs ist die Sensibilisierung, Beratung und Unterstützung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen türkischer Herkunft und deren Eltern zu Themen rund um die Berufsorientierung und Berufsausbildung. Das Projekt FIBO, getragen vom Verband türkischer Unternehmer und Industrieller in Europa (ATIAD e.V.), bildet eine Säule des NRW-Aktionsplans „Zukunft durch Ausbildung“.

Kontakt

ATIAD e.V.

Koordinierungsstelle zur Förderung in Berufsorientierung NRW (FIBO)

Pelin Cingöz

Telefon: 0211/50 2121

E-Mail: pepin.cingoez@atiad.org

Webseite: www.fibo-nrw.de

⁴ Der folgende Text wurde dem „Wegweiser für die interkulturelle Berufsorientierung und Elternarbeit“ entnommen. Hg.: Stadt Köln, Projekt „Lernen vor Ort“. Download: <http://www.stadt-koeln.de/5/lernen-vor-ort/>

5.5 FIT FÜR DEN BERUF

1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien, vor allem mit Migrationshintergrund ab der 9. Jahrgangsstufe aller Schulformen.

2. Ziel

Mit dem Angebot sollen die Chancen auf dem Arbeitsmarkt für Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien gefördert und verbessert werden.

3. Beschreibung des Angebots

Förderung der schulischen Leistungen

Nachhilfe für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9 in den Hauptfächern

Vorbereitung auf die Zentralprüfung in den relevanten Fächern in der 10. Klasse (auch in den Schulferien)

Neigungen erkennen, Chancen ermitteln

Branchenspezifisches Bewerbungstraining

Training zum Auswahlverfahren (Übungen schriftlicher Tests für Bewerbungen auf Ausbildungsplätze)

Informationsveranstaltungen zum deutschen Schul- und Ausbildungssystem

Coaching zum Bewerbungsverfahren

Individuelle Beratung und Begleitung der Schülerinnen und Schüler bei der Suche nach Ausbildungs- und Praktikumsplätzen

Hilfe bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen.

4. Förderung

FIT FÜR DEN BERUF ist ein Projekt, des Interkulturellen Zentrums Solidaritätsbund der Migranten e. V. (s. auch Seite 72) und es wird gefördert von der RheinEnergieStiftung „Jugend / Beruf / Wissenschaft“.

5. Träger

Solidaritätsbund der Migranten e.V.

Hauptstraße 424

51143 Köln-Porz

Telefon: 02203 - 55 99 3

E-Mail: info@solibund.de

6. Quelle und weitere Informationen

www.solibund.de

5.6 Interkulturelle Zentren / Interkulturelle Elternarbeit

Interkulturelle Zentren bilden in Köln eine zentrale Säule der gesellschaftlichen Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte. Einige dieser Zentren sind anerkannte Träger der Jugendhilfe und wenden sich als Beratungsstelle vor allem an junge Menschen mit Migrationshintergrund im Übergang von der Schule in den Beruf. In diesem Zusammenhang bildet die interkulturelle Elternarbeit einen wichtigen Stellenwert. ⁵Damit Kinder und Jugendliche mit Zuwanderungsgeschichte in Schule und beruflicher Bildung gezielt gefördert werden können, ist es unverzichtbar, dass die Eltern aktiv beteiligt werden. Denn die Eltern sind Expertinnen und Experten für ihre Kinder. Insofern ist das systematische Ineinandergreifen von Angeboten der Jugend- und Elternarbeit als Qualitätsmerkmal des Konzeptes des Netzwerkes für interkulturelle Elternarbeit besonders hervorzuheben. Das Netzwerk Interkulturelle Elternarbeit umfasst vier anerkannte Interkulturelle Zentren in verschiedenen Stadtbezirken. Erstmals schlossen sie sich 2002 im Rahmen des EU-Programms „EQUAL“ zusammen. Sie entwickelten ein Konzept, um Eltern mit Migrationshintergrund stärker am Übergang von der Schule in den Beruf zu beteiligen. Das gemeinsame Ziel ist die Stärkung der Bildungskompetenz Jugendlicher mit Migrationshintergrund. In allen Zentren arbeiten interkulturelle Teams mit eigener Migrationsgeschichte und Mehrsprachigkeit. Angebote der interkulturellen Elternarbeit sind

Individuelle Bildungsberatung

Elternseminare zu jugend- und schulrelevanten Themen Elterngruppen zur Vertiefung der Seminarthemen

Schulung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Begleitung der ausgebildeten Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Betriebsbesichtigungen

Kompetenzfeststellungsverfahren (KompAss)

Förderkurse

Mütter und Elternbildungscafés an Schulen

Träger

<p>Coach e. V., Köln-Ehrenfeld Oskar-Jäger-Straße 139, 50825 Köln Telefon: 0221 / 546 56 25 E-Mail: info@coach-koeln.de Webseite: www.coach-koeln.de</p>	<p>Vingster Treff, Bürgerzentrum Vingst Köln-Vingst, Ostheimer Straße 125, 51107 Köln Würzbürger Straße 11a, 51103 Köln Telefon: 0221 / 78807600, 0221 / 875485 E-Mail: vingstertreff@soziales-koeln.de Webseite: www.Bürgerzentrum-vingst.de/vingstertreff</p>
<p>PHOENIX-Köln e. V., Köln-Ehrenfeld, - Chorweiler, -Ostheim Dechenstr. 20, 50825 Köln Telefon: 0221 / 5006852 E-Mail: phoenix.schule@gmail.com Webseite: www.phoenix-cologne.com</p>	<p>DTVK, Köln-Chorweiler Deutsch-Türkischer Verein Köln e. V. Florenzer Straße 20, 50765 Köln Telefon: 0221 / 707214 E-Mail: info@dtvk.de Webseite: www.dtvk.de</p>

⁵ Der folgende Text wurde dem „Wegweiser für die interkulturelle Berufsorientierung und Elternarbeit“, S. 10ff entnommen. Hg.: Stadt Köln, Projekt „Lernen vor Ort“. Download: <http://www.stadt-koeln.de/5/lernen-vor-ort/>

5.7 Jugendmigrationsdienste⁶

Jugendmigrationsdienste unterstützen und beraten junge Menschen mit Migrationshintergrund im Alter von 12 bis 27 Jahren zur

Verbesserung der Integrationschancen in sprachlicher, schulischer, beruflicher und sozialer Hinsicht,

Förderung von Chancengerechtigkeit sowie zur

Förderung der Partizipation junger Migrantinnen und Migranten in allen Bereichen des sozialen, kulturellen und politischen Lebens.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) fördert die Jugendmigrationsdienste.

Quelle und weitere Informationen

<http://www.jmd-portal.de>.

Träger

<p>Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Köln e. V. Fachdienst für Migration und Integration Jugendmigrationsdienst Venloer Wall 15, 50672 Köln Hülya Erksan-Flau, Telefon: 0221 / 88810113 E-Mail: flau@awo-koeln.de Ayfer Elbahan, Telefon: 0221 / 88810114 E-Mail: elbahan@awo-koeln.de Webseite: www.awo-koeln.de</p>	<p>Caritasverband für die Stadt Köln e. V. FIM Jugendmigrationsdienst Adamsstr. 15, 51063 Köln Eric Müller Telefon: 0221 / 680025-26 E-Mail: jugendmigration@caritas-koeln.de Webseite: http://caritas.erzbistum-koeln.de</p>
<p>Internationalen Bundes Soziale Dienste GmbH (ISBD GmbH) Jugendmigrationsdienst Köln (JMD-Köln) Kalker Hauptstr. 127, 51107 Köln Betriebsstättenleiterin: Beate Hens-Huppertz, Telefon: 0151 / 151782373 Telefon: 0221 / 851179 E-Mail: jmd-koeln@internationaler-bund.de Webseite: www.internationaler-bund.de</p> <p>Internationaler Bund Soziale Dienste GmbH (IBSD GmbH) Jugendmigrationsdienst Köln (JMD-Köln) Außenstelle Chorweiler-Nord, Okerstr. 19, 50769 Köln Telefon: 0221 12 61 62 97 Email: JMD-Koeln@internationaler-bund.de</p>	<p>JWK gGmbH-Jugendwerk Köln Jugendmigrationsdienst Köln Zentrale Ehrenfeld Helmholzplatz 11, 50825 Köln Linda Christiansen Telefon: 0221 / 9332929 E-Mail: jmd@kju-koeln.de Webseite: www.jmd-koeln.de</p> <p>Außenstelle Chorweiler Riphahnstraße 9, 50769 Köln Linda Christiansen und Elke Merten Telefon: 0221 / 9904386 E-Mail: jmd@kju-koeln.de Webseite: www.ink-chorweiler.de</p> <p>Weitere Anlaufstellen des JMD-KJW unter www.jmd-koeln.de in der Rubrik „InfoBüros“</p>

⁶ Der folgende Text wurde dem „Wegweiser für die interkulturelle Berufsorientierung und Elternarbeit“ entnommen. Hg.: Stadt Köln, Projekt „Lernen vor Ort“. Download: <http://www.stadt-koeln.de/5/lernen-vor-ort/>

5.8 KAUSA Jugendforum

Mit dem „Nationalen Pakt für Ausbildung und Fachkräftenachwuchs in Deutschland 2010 - 2014“ haben sich die Bundesregierung, Länder und Wirtschaft das Ziel gesetzt, mehr junge Menschen mit Migrationshintergrund in Ausbildung zu bringen. Mit diesem Ziel findet im Jahr 2012 erstmalig das KAUSA Jugendforum 2012 auch in Köln statt.

Das KAUSA Jugendforum 2012 beginnt mit Motivationsworkshops, die von zwei erfahrenen Coaches aus der Region moderiert werden. An den Workshops nehmen jeweils 25 Jugendliche mit Migrationshintergrund zur Planung ihres Berufseinstiegs teil. Sie tauschen sich mit anderen aus, lernen ihre Stärken kennen und informieren sich über verschiedene Ausbildungswege. Auszubildende, Ausbildungsleiter/ -innen und Personalverantwortliche nehmen an den Workshops teil und können von den Jugendlichen befragt werden. Zwei erfahrene Coaches und Regionalpartner moderieren die Workshops. Übrigens: Wer will, kann sich bei der Organisation des KAUSA Jugendforums 2012 einbringen

Das KAUSA Jugendforum 2012 wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Durchgeführt wird es von der KAUSA - Koordinierungsstelle Ausbildung bei Selbstständigen mit Migrationshintergrund. KAUSA ist Teil des Ausbildungsstrukturprogramms JOBSTARTER beim Bundesinstitut für Berufsbildung.

Kontakt / Regionaler Partner für Köln

BQN IHK + HWK
c/o Industrie- und Handelskammer zu Köln
Unter Sachsenhausen 10-26, 50667 Köln,
Telefon 0221 - 16 40 - 66 7,
E-Mail: bqn.akpinar@koeln.ihk.de

Quelle und weitere Informationen

www.kausa-jugendforum.de/koeln/

5.9 Projekt „Passgenaue Vermittlung Auszubildender an ausbildungswillige Unternehmen“

1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene ab der 8. Jahrgangsstufe der Sekundarstufen I und II, insbesondere an Ausbildungsplatzsuchende mit Migrationshintergrund. Gefördert wird das Projekt durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und den Europäischen Sozialfonds (ESF).

2. Ziel

Ziel der passgenauen Vermittlung ist es, offene Ausbildungsplätze mit passenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu besetzen und insbesondere auch Bewerber mit Migrationshintergrund besonders zu unterstützen.

3. Beschreibung des Angebots

Die Ausbildungsstellenvermittlung der Industrie- und Handelskammer zu Köln führt gezielt Ausbildungsbetriebe und Jugendliche zusammen. Die Maßnahme wird aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) der Europäischen Union kofinanziert. Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Das Angebot für Ausbildungsstellensuchende umfasst:

- Aktuelle und passgenaue Ausbildungsstellenangebote
- Praxisnahe Informationen über Berufe
- Attraktive Alternativen zum Wunschberuf
- Individuelle Empfehlungen an Unternehmen
- Check der Bewerbungsunterlagen
- Tipps für Vorstellungsgespräche, Telefonate und Einstellungstest

Ebenso beraten die Projektmitarbeiterinnen Unternehmen zum Thema Bewerbersuche, erstellen Anforderungsprofile, suchen gezielt nach qualifizierten und passenden Jugendlichen.

4. Träger

Industrie- und Handelskammer zu Köln
Unter Sachsenhausen 10 - 26
50667 Köln

Ansprechpartnerinnen (Stadtgebiet Köln und Rhein-Erft-Kreis)
Agnes Szymura
Alexandra Remmel
Telefon 0221 1640-148, Fax 0221 1640-649
E-Mail: agnes.szymura@koeln.ihk.de
E-Mail: alexandra.remmel@koeln.ihk.de

Ansprechpartnerin (Stadtgebiet Köln, Stadt Leverkusen und Rheinisch-Bergischer Kreis)
Nicole Radovic
Telefon 0221 1640-147, Fax 0221 1640-649
E-Mail: nicole.radovic@koeln.ihk.de

5.10 Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA)⁷

Die Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA) ist im Amt für Weiterbildung der Stadt Köln angesiedelt und arbeitet in einem Verbund von insgesamt 27 kommunalen RAA in Nordrhein-Westfalen. Das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales und das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW fördern die RAA. Als Service-, Beratungs- und Dienstleistungseinrichtung arbeiten die Regionalen Arbeitsstellen auf der Grundlage eines ganzheitlichen Ansatzes interkultureller Bildung und Erziehung. Mit ihren Angeboten in der Elementarerziehung, in der Schule und beim Übergang von der Schule in den Beruf verbessern sie aktiv die Bildungschancen für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund und setzen sich für eine gleichberechtigte Teilhabe der Migrantinnen und Migranten in allen gesellschaftlichen Bereichen ein.

Der Start ins Berufsleben verläuft für Jugendliche mit Migrationshintergrund nicht immer reibungslos. Die Chancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt entsprechen noch nicht ihren schulischen Erfolgen und Potenzialen. Den Jugendlichen gleiche Qualifizierungschancen zu eröffnen und ihre berufliche Integration zu unterstützen war von Anfang an einer der Schwerpunkte der RAA-Arbeit. Die RAA

- informieren und beraten Jugendliche und deren Eltern zu schulischen und berufsbezogenen Bildungswegen; dazu bieten sie Einzelberatungen an und führen Informationsveranstaltungen durch,

- arbeiten mit Schulen und Partnern der Berufsorientierung zusammen,

- bieten Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer sowie für sozialpädagogische Fachkräfte an, die in der Bildungs- und Beratungsarbeit tätig sind,

- unterstützen und stärken die Eltern in ihrer Erziehungsverantwortung und in ihren Mitwirkungsmöglichkeiten zum Beispiel durch Informationsveranstaltungen und Fortbildungen für Eltern,

- kooperieren mit den Partnern vor Ort und bauen gemeinsam funktionierende Netzwerke auf,

- entwickeln Konzepte zur Förderung von jugendlichen Seiteneinsteigern,

- stellen Materialien für die Bildungs- und Beratungsarbeit zur Verfügung und vermitteln Kontakte.

Kontakt

Stadt Köln
Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern
und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA)
Willy-Brandt-Platz 3, 50679 Köln
Telefon: 0221 / 221-29292, -29108
E-Mail: raa@stadt-koeln.de

Weitere Informationen und Programm: www.stadt-koeln.de; www.raa.de

⁷ Der folgende Text wurde dem „Wegweiser für die interkulturelle Berufsorientierung und Elternarbeit“ entnommen. Hg.: Stadt Köln, Projekt „Lernen vor Ort“ Download: <http://www.stadt-koeln.de/5/lernen-vor-ort/>

5.11 ZAS! Für die Region/Zusammen Ausbildungsplätze schaffen

1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler aller Schulformen ab der Jahrgangsstufe 7.

2. Ziel

Wesentliche Ziele von ZAS! sind:

- Erhöhung der Akzeptanz bei Jugendlichen und ihren Eltern für die duale Ausbildung
- Berufemarketing für Branchen mit zukunftssträchtigen, bei Jugendlichen jedoch unbekanntem bzw. unbeliebten Ausbildungsberufen
- Stärkung der interkulturellen Kompetenzen bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund
- Aufbau eines Netzwerks, Veranstaltungsaktivitäten sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

3. Beschreibung des Angebots

Durchgeführt wird das Projekt ZAS! mit folgenden Schwerpunkten:

- Akquise von 80 zusätzlichen Ausbildungsplätzen in Unternehmen von Inhaberinnen und Inhabern mit Migrationshintergrund
- Beratung und Unterstützung der Unternehmen bei der passgenauen Besetzung der neuakquirierten Ausbildungsplätze
- Gelenkte Praxistage, um Ausbildungsberufe erfahrbar zu machen
- Unterstützung der Jugendlichen bei der Berufswahlfindung und beim Bewerbungsverfahren
- Workshops für StuBO-, Deutsch- und Klassenlehrer/ -innen der Vorabgangsklassen an weiterführenden Schulen zur Optimierung des schon vorhandenen Bewerbungstrainings
- Kontaktherstellung zu auszubildenden Unternehmen
- Informationsveranstaltungen für Eltern zum Thema Berufsausbildung

4. Teilnehmende Schulen / Förderung

ZAS! wird als JOBSTARTER - Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert. Es richtet sich an alle Kölner Schulen der Sekundarstufe I und II.

Träger

ZAS! Für die Region (GBFW e.V.)
Unter Sachsenhausen 10-26, 50667 Köln
Ansprechpartnerin: Irena Okoh
Telefon: 0221/1640662, E-Mail: irena.okoh@koeln.ihk.de

5. Quelle und weitere Informationen

www.zas-projekt.de

6 Trägerverzeichnis

Agentur für Arbeit Köln
www.arbeitsagentur.de/koeln

**AIM KoordinationsCentrum / sk stiftung
jugend und medien**
www.aim-mia.de; www.sk-jugend.de

**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Köln e.
V.**
www.awo-koeln.de

**Berufsbildungswerk
Gemeinnützige Bildungseinrichtung
des DGB GmbH (bfw), Berufsbildungs-
stätte Köln**
www.bfw-ruhr.de

BQN IHK+HWK Region Köln
www.bqn-koeln.de

Caritasverband für die Stadt Köln e. V.
<http://caritas.erzbistum-koeln.de>

Ceno & Die Paten e.V.
www.ceno-koeln.de

Coach e. V.
www.coach-koeln.de

ConAction e. V.
www.conaction-koeln.de

**Deutsch-Hellenische Wirtschaftsverei-
nigung e.V. (DHW)**
www.dhvw.de

Drogenhilfe Köln e.V.
www.drogenhilfe-koeln.de

**DTVK, Deutsch-Türkischer Verein Köln
e. V.**
www.dtvk.de

Einstieg GmbH
www.einstieg.com

Eva-gGmbH
www.evaggmbh.de

**GFBB - Gemeinnützige Gesellschaft zur
Förderung der beruflichen Bildung mbH**
www.gfbb-koeln.de

**Gesellschaft zur Förderung handwerk-
licher Berufsbildung e.V.**
www.hwk-koeln.de

Handwerkerinnenhaus Köln e.V.
www.handwerkerinnenhaus.org

Handwerkskammer zu Köln
www.hwk-koeln.de

Haus der Offenen Tür Porz e.V.
www.jw-porz.de

InBIT gGmbH
www.inbit.de

Industrie und Handelskammer zu Köln
www.ihk-koeln.de

**Internationaler Bund Soziale Dienste
GmbH**
<http://internationaler-bund.de>

IN VIA Köln e. V.
www.invia-koeln.de

**ISBB– Institut für schulische und beruf-
liche Bildung**
www.isbb-koeln.de

Joblinge gemeinnützige AG Köln
www.joblinge.de

JobWerk Porz gGmbH
Brüsseler Str. 161, 51149 Köln – Porz

Jugendhilfe Köln e.V.
www.jugendhilfe-koeln.de

Jugendfreizeitwerk e.V.
www.jugend-freizeitwerk-koeln.de

Jugendwerk Köln gGmbH
www.jwk-koeln.de

Jugendwerkstatt Porz
www.jw-porz.de

Katholische Jugendwerke Köln e.V.
www.kjw-koeln.de

Kellerladen e.V.
www.kellerladen-ev.de

Kolping-Bildungswerk Diözesanverband Köln e.V.

www.kbw-koeln.de

**Kolping-Bildungsstätte Köln-Poll
AusbildungsServiceKöln**

www.ausbildungsservicekoeln.de

lernen bohlscheid

Akademie für Bildungsprojekte GmbH

www.lernen-bohlscheid.de

Netzwerk – Soziale Dienste und Ökologische Bildung e. V.

www.net-sozial.de

PHOENIX-Köln e. V.

www.phoenix-cologne.com

Randstad Deutschland GmbH & Co.KG

www.randstad.de

ROCK YOUR LIFE! Köln e. V.

<http://koeln.rockyourlife.de>

**Sinus – Büro für Kommunikation GmbH
Köln**

www.sinus-bfk.de

Solidaritätsbund der Migranten e.V.

www.solibund.de

**Stadt Köln, Bildungsberatung im Amt
für Schulentwicklung**

www.stadt-koeln.de

**Stadt Köln, Jugendberatungsstelle für
Arbeits- und Berufsfragen**

www.stadt-koeln.de

Stadt Köln

**Regionale Arbeitsstelle zur Förderung
von Kindern und Jugendlichen aus Zu-
wandererfamilien, RAA Köln**

www.stadt-koeln.de

Tages- und Abendschule – TAS

www.tas-koeln.de

Theater ImPuls e. V.

www.theaterimpuls.de

**U – 25 Konferenz, Lokales Büro "Die
Chance"**

www.stadt-koeln.de

VESBE

Verein für Europäische Bildungsarbeit

www.vesbe.de

Vingster Treff, Bürgerzentrum Vingst

www.Bürgerzentrum-vingst.de/vingstertreff

ZAS! Für die Region

**Gesellschaft für berufliche Förderung
in der Wirtschaft e.V. (GBFW e.V.)**

www.zas-projekt.de

Zug um Zug e.V.

www.zugumzug.org

7 Impressum / Kontakt

Impressum

Dezernat für Bildung, Jugend und Sport
Stabsstelle Bildungssekretariat –
Projekt „Lernen vor Ort“
Aktionsfeld Demografischer Wandel
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln
Telefon 0221/221-21203
Telefax 0221/ 221-22673
E-Mail: bildungssekretariat@stadt-koeln.de
Internet: www.stadt-koeln.de/5/lernen-vor-ort

Kontakt

Büro Übergangsmanagement Schule-Beruf
Mediapark 6 B
50670 Köln
Telefon: 0221/221- 29281
E-Mail: ingeborg.mikloss@stadt-koeln.de
Internet: www.bildung.koeln.de/berufswahl/



Der Oberbürgermeister

Dezernat für Bildung, Jugend und Sport
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bildnachweis:
Titel © goodluz / fotolia.de